

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Türkei

1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5301100 — 79008

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	9
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	11
Bildungswesen	Education	13
Erwerbstätigkeit	Employment	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	18
Außenhandel	Foreign trade	21
Verkehr	Transport and communications	23
Reiseverkehr	Tourism	24
Geld und Kredit	Money and credit	25
Öffentliche Finanzen	Public finance	25
Preise und Löhne	Prices and wages	26
Sozialprodukt	National product	28
Zahlungsbilanz	Balance of payments	29
Entwicklungsplanung	Development planning	30
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	31
Quellenhinweis	Sources	32

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	million (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre			
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	yearend
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	average
TL (Türk)			cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
Lirasi)	= Türkisches Pfund	Turkish lira		rungen und Fracht	freight included
kr\$	= Kuruş	kuruş		inbegriffen	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	fob	= frei an Bord	free on board
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Türkei 1979
(1fd. Nr. 8) abgeschlossen im März 1979
Compilation work concluded in March 1979
Erschienen im Mai 1979
Published in May 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50
Price DM 3,50

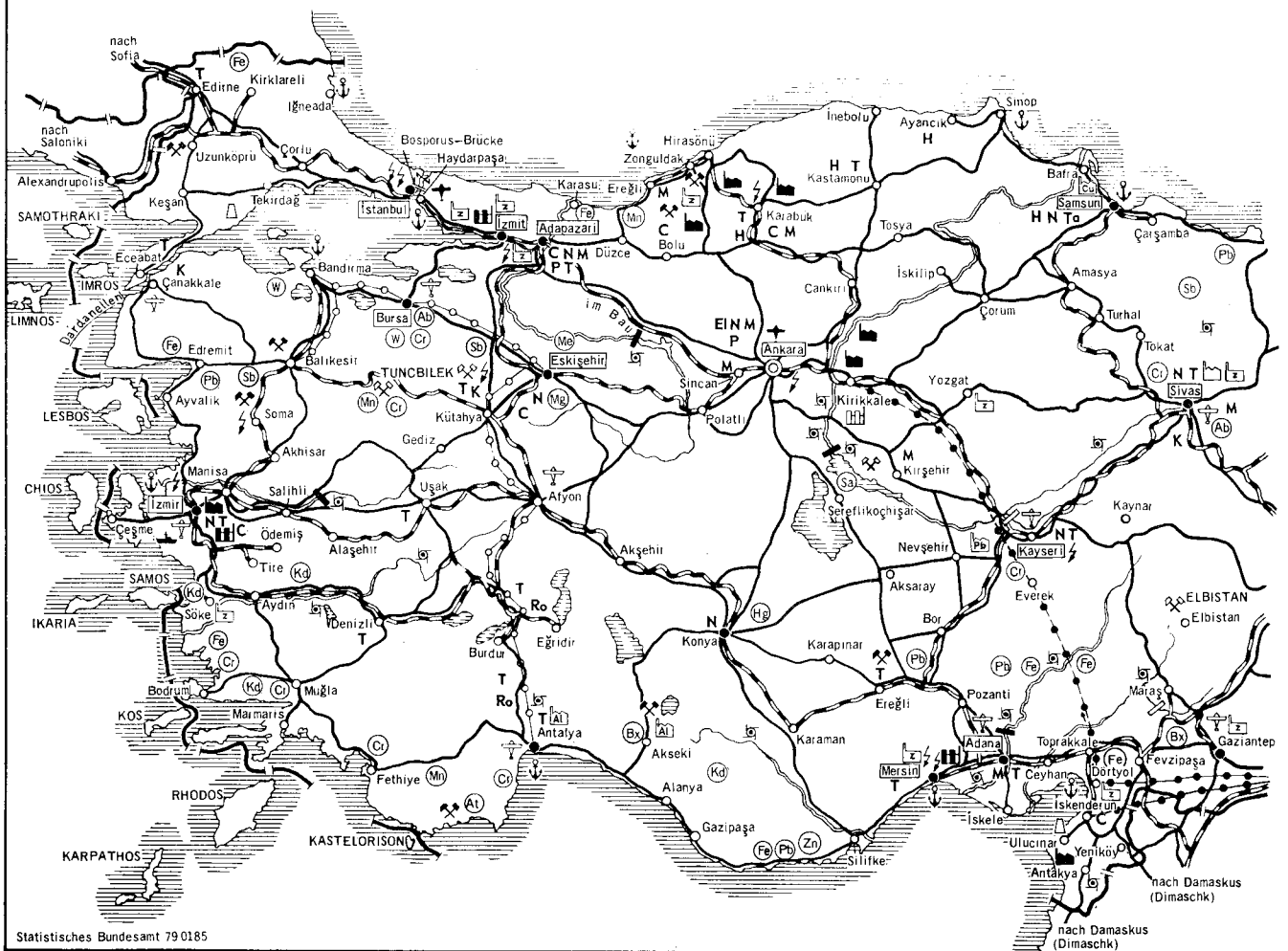
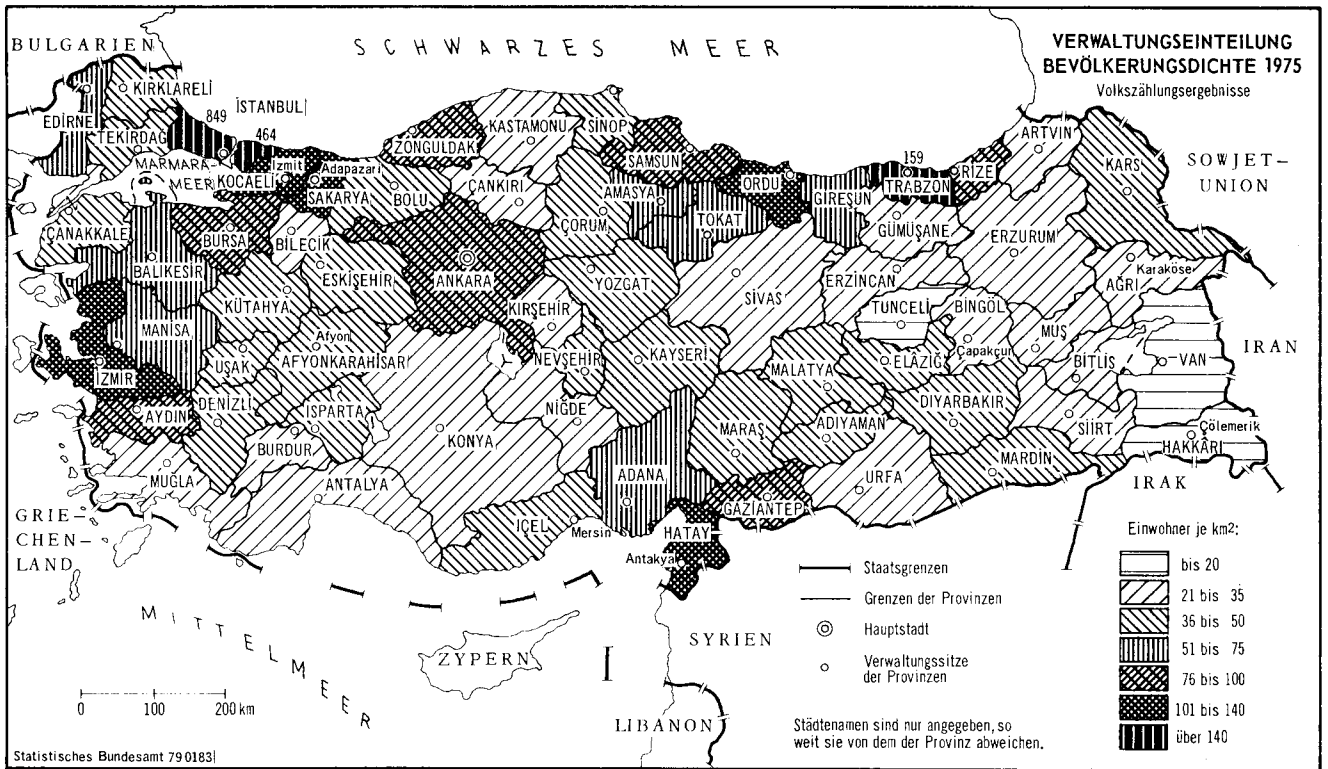
VORBEMERKUNG

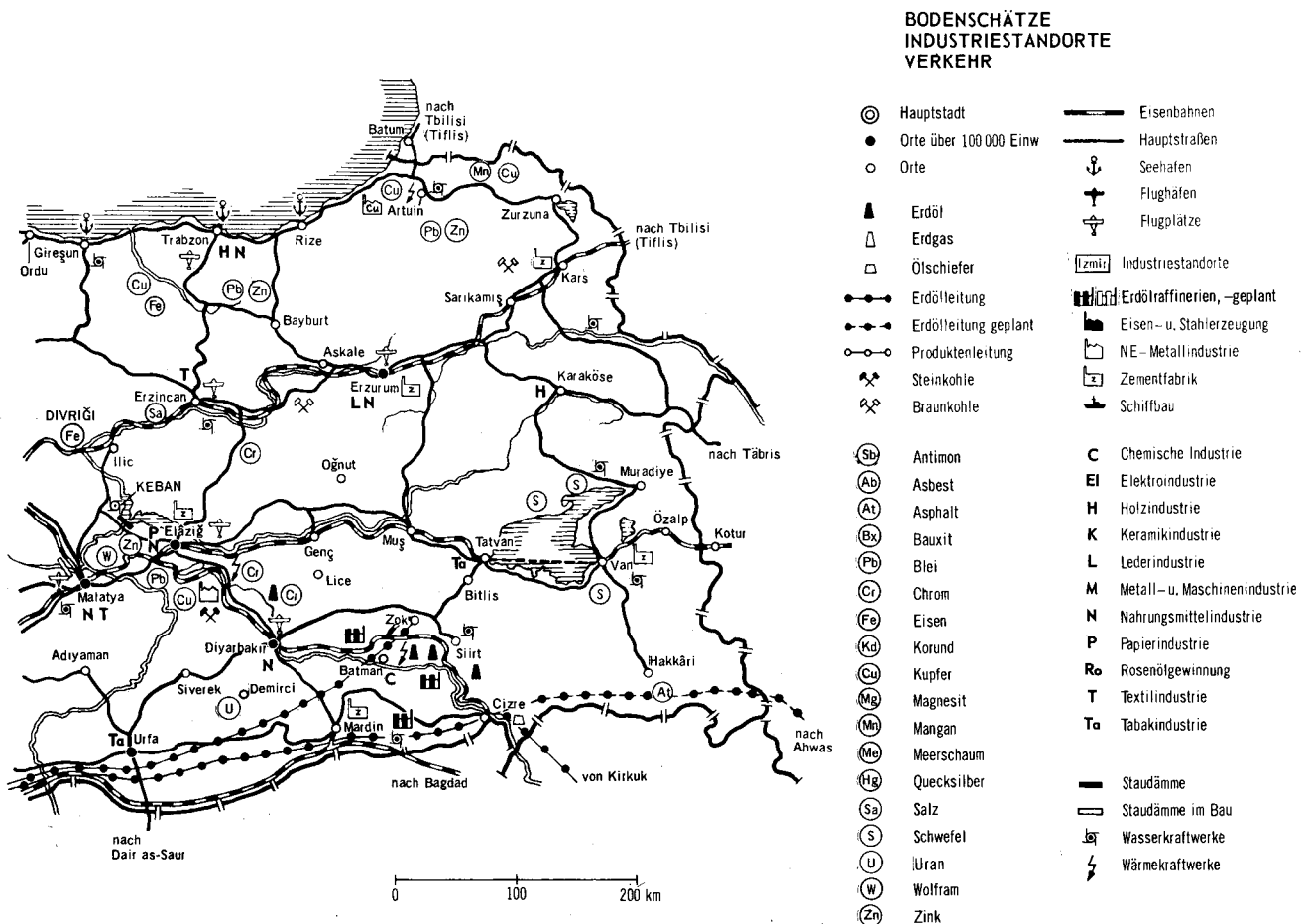
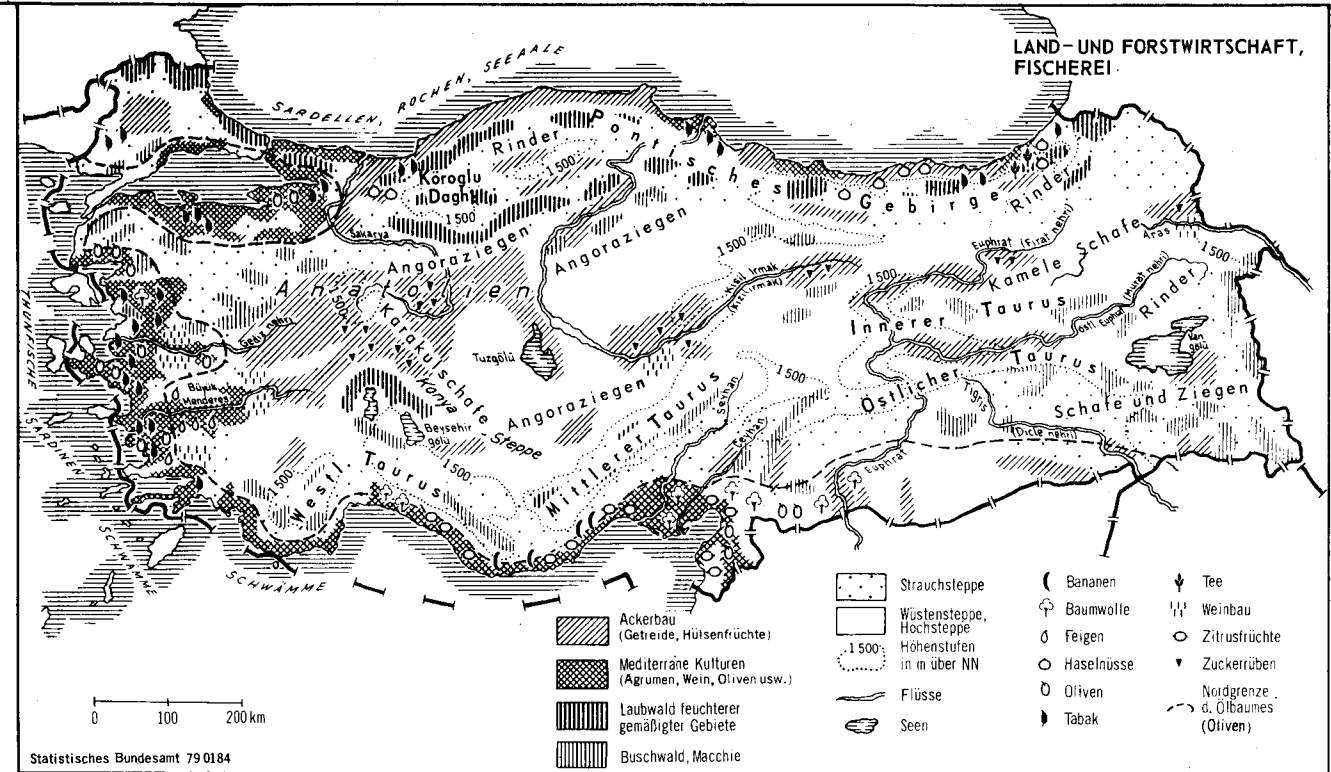
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.





STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname	dem Senat (152 direkt gewählte, 15 vom Staatspräsidenten ernannte Senatoren sowie mehrere Senatoren auf Lebenszeit).
Vollform: Republik Türkei	
Kurzform: Türkei	
Staatsgründung/Unabhängigkeit	Parteien/Wahlen
Gründung als Republik im Oktober 1923.	Sitzverteilung nach den Parlamentswahlen vom Juni 1977: Republikanische Volkspartei 213 Sitze, Gerechtigkeitspartei 189, Nationale Heilspartei 24, Partei der Nationalen Bewegung 16, Vertrauenspartei 3, Demokratische Partei 1, Unabhängige 4.
Verfassung: vom Juli 1961 (mit Änderung vom September 1971).	Verwaltungsgliederung
Staats- und Regierungsform	67 Provinzen, 9 Regionen, 940 Distrikte.
Republik auf parlamentarischer Grundlage.	
Staatsoberhaupt:	Internationale Mitgliedschaften
Staatspräsident Fahri Korutürk (seit April 1973; Amtsdauer 7 Jahre; Wiederwahl nicht möglich; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte und Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrates).	Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation des Nordatlantik-Vertrages (NATO); Europarat; Balkanpakt; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.
Regierungschef:	
Ministerpräsident Bülent Ecevit (seit Januar 1978)	
Volksvertretung/Legislative	
Parlament mit zwei Kammern: der Volkskammer (450 auf 4 Jahre gewählte Abgeordnete) und	

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Das Staatsgebiet umfaßt die zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer sich erstreckende Halbinsel Kleinasien (Anatolien) und Ostthrakien auf der europäischen Seite. Die Oberflächengestalt ist durch junge Gebirgsbildung und eine vielfältige Kammerung von Beckenlandschaften und Bergzügen gekennzeichnet. Bis zu 1 500 m hoch gelegene Flächen nehmen drei Fünftel des Landes ein. Im Hochland sind Erdbeben häufig. Im Norden hebt sich bis fast 4 000 m das Pontische Gebirge mit steil zum Meer abfallenden Hängen, im Süden erreicht die Gebirgsmauer des Taurus ähnliche Höhen. Im Osten erhebt sich das Armenische Hochland, dessen Hochflächen von einzelnen Vulkanen überragt werden (Ararat 5 166 m). Das Landesinnere, soweit nicht in Kulturland umgewandelt, hat überwiegend Steppencharakter, in den Senken haben sich zahlreiche salzhaltige Binnenseen gebildet. Das Klima weist sowohl regional als auch jahreszeitlich starke Temperaturunterschiede auf. Im Anatolischen Hochland herrscht Kontinentalklima, an der Nordwestküste ist es gemäßigt warm und feucht, an der Südküste subtropisch mit Winterregen. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Die Bevölkerung ist regional ungleichmäßig verteilt. Am dichtesten ist der europäische Teil besiedelt, im asiatischen Teil nimmt die Bevölkerungsdichte nach Osten ab. Die Erfassung der Bevölkerung ist besonders in den Ostgebieten schwierig; hier wohnen Minderheiten von Kurden, Armeniern, Tscherkessen, Grusiniern u. a. Im Süden leben Araber, in Istanbul noch viele Griechen. Die Wanderungsbewegungen haben sich in den letzten Jahren verstärkt. Im Mai 1976 arbeiteten, nach einem Bericht der Türkischen Zentralbank, rd. 815 000 Türken im Ausland, davon rd. 650 000 in der Bundesrepublik Deutschland. Die Verstädterung nimmt weiter zu. Staatssprache ist Türkisch. Daneben sind die Umgangssprachen der verschiedenen Volksgruppen gebräuchlich. Handelssprachen sind Englisch, Deutsch und Französisch. Rund 90 % der Bevölkerung sind Moslems (sunnitischer Richtung). Die Zahl der Christen (mit

verschiedenen Glaubensbekenntnissen) dürfte heute noch etwa 200 000, die der Juden um 35 000 betragen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die Einrichtungen des Staatlichen Gesundheitsdienstes konzentrieren sich auf die größeren Städte, während die ärztliche Versorgung in den Landgebieten noch unzureichend ist. Verbreitetste ansteckende Krankheiten sind Typhus, Paratyphus, Ruhr, Tuberkulose, Malaria, Geschlechtskrankheiten, Augen (Trachom)- und Darmerkrankungen sowie Lepra in einigen östlichen und westlichen Provinzen. Schutzimpfungen erfaßten Anfang der 70er Jahre große Teile der Bevölkerung. Die wichtigsten Todesursachen sind Herz-/Kreislaufkrankungen, Geburtsschädigungen sowie Krankheiten der frühesten Kindheit und bösartige Neubildungen.

Zu den wichtigsten Zielen des Gesundheitsprogramms gehören: Verbesserte Versorgung (besonders auf dem Lande) mit medizinischen Einrichtungen, Ärzten und medizinischem Hilfspersonal, Aufbau von Rehabilitationszentren, intensivisierte Gesundheitserziehung der Bevölkerung, Familienplanung und Senkung der Mortalitätsziffer.

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens, die bisher nur zu 77 % der direkten staatlichen Kontrolle unterstanden, sollen künftig von einer Stelle aus verwaltet werden. Außerdem soll schrittweise ein Krankenversicherungssystem aufgebaut werden.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren; wegen Lehrermangels kann sie (besonders in ländlichen Gebieten) nicht voll durchgesetzt werden. Der Besuch der Grundschulen (meist staatlichen) ist unentgeltlich. Privatschulen unterstehen der Aufsicht des Erziehungsministeriums. An die fünfjährige Grundschule schließt sich die Mittelschule (drei Unterrichtsjahre) an; auch der Besuch einer Handels-

oder Berufsschule ist möglich. Neben den Universitäten bestehen zahlreiche Hoch- und Fachschulen. Der Erwachsenenbildung kommt wegen der hohen Analphabetenquote (1975 rd. 38 % der Bevölkerung im Alter von 6 Jahren und darüber) große Bedeutung zu.

Erwerbstätigkeit: Nach den Ergebnissen einer 1%igen Stichprobe aus der Volkszählung von 1975 sind rd. 65 % der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft beschäftigt, etwa 11 % im produzierenden Gewerbe und 21 % im Dienstleistungsbereich. Über die Arbeitslosigkeit können wegen unzureichender statistischer Erfassung nur Angaben über die von den Arbeitsämtern registrierten Arbeitslosen gemacht werden. Weit verbreitet sind saisonale Arbeitslosigkeit bzw. Unterbeschäftigung. Die türkische Arbeitsbehörde konnte in den letzten Jahren in allen Bereichen des Dienstleistungsgewerbes, aber auch im Baugewerbe Zunahmen der Beschäftigtenzahlen registrieren, so daß durch die Abwanderung von Arbeitskräften in westeuropäische Länder teilweise bereits ein Mangel an Fachkräften entstand. Moderne Industriebetriebe bilden Arbeitskräfte zum Teil in eigenen Werkschulen aus. Gastarbeiterstopp und eine durch die Konjunkturlage in den Gastländern ausgelöste Massenrückwanderung würden die einheimische Wirtschaft vor große Probleme stellen. Es werden Projekte geprüft, die Industrialisierung durch Betriebsgründungen unter Einbeziehung von Geldern der im Ausland Tätigen voranzutreiben; gleichzeitig würden Arbeitsplätze für die Rückkehrenden geschaffen werden.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die agrarische Produktion bildet die Grundlage der Volkswirtschaft. Knapp zwei Drittel der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft, deren Erzeugnisse in hohem Maße zur Gesamtausfuhr beitragen. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt ist infolge der Umstrukturierung der Wirtschaft gegenwärtig bis auf 22 % zurückgegangen. Mitte 1973 wurde - nach 12 Jahren parlamentarischen Kampfes - das Landreformgesetz verabschiedet, das den Besitz landwirtschaftlicher Flächen auf 30 bis 100 ha (bewässerter Boden) bzw. 50 bis 200 ha (unbewässerter Boden) beschränkt und die Verpachtung von Ackerland untersagt. Vorgesehen ist die Neuverteilung von zunächst 3,2 Mill. ha Staats- und enteignetem Großbesitz (nur 800 000 ha); 2,4 Mill. ha Staatsland gelten vorwiegend als wenig fruchtbares Ödland. Mitte 1977 wurde dieses Landreformgesetz aufgehoben, es soll bis 1979 durch ein neues Gesetz ersetzt werden. Das Schwergewicht der landwirtschaftlichen Entwicklung soll im laufenden Fünfjahresplan in den Gebieten Ost- und Südostanatoliens liegen (u. a. Verkehrserschließung, Düngemittelversorgung). Im Rahmen des Dorf-Entwicklungsprogrammes (Köy-Kent-Programm) wurden 1978 im östlichen Schwarzmeergebiet Maßnahmen zur Bestimmung geeigneter Zentraldörfer und zur Errichtung holzverarbeitender Betriebe durchgeführt.

Die Eigenversorgung ist nur in guten Erntejahren gesichert. Generell ist die Türkei (bei stark wachsender Bevölkerung) auf Nahrungsmitteln importieren angewiesen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfaßt knapp 28 Mill. ha; vorherrschend sind Klein- und Mittelbetriebe. Ursachen der unzureichenden Produktivität sind neben Zersplitterung der Anbauflächen aufgrund traditioneller Agrarstruktur die Überbevölkerung der ländlichen Gebiete sowie die verbreitete extensive Bodennutzung (oft nur Subsistenzwirtschaft). Der Einsatz von Landmaschinen und Düngemitteln ist

unzureichend. Intensive Bewirtschaftung erfolgt fast nur in bewässerten Randgebieten im Westen, Norden und Südosten des Landes, ferner in den Steppenoasen. Hauptgetreidearten sind Weizen und Gerste sowie Mais im nördlichen Küstengebiet; verbreitet ist auch der Anbau von Hülsenfrüchten, Zuckerrüben, Baumwolle und anderen Industriepflanzen (Tabak, Hanf, Flachs usw.); ferner werden Wein, Früchte und Nüsse verstärkt kultiviert. Nach Fertigstellung von 17 Bewässerungsanlagen wird eine Bewässerung von rd. 108 500 ha Land und die Flutkontrolle über weitere rd. 7 000 ha möglich sein. Der vor einigen Jahren verbotene Mohnanbau wurde ab Oktober 1974 offiziell wieder zugelassen. Die türkische Regierung hat allerdings neue Bestimmungen für die Opiumherstellung veröffentlicht. Danach fällt jetzt die gesamte Frucht des Schlafmohns unter ein Staatsmonopol. Um die Landwirtschaft besonders in der Osttürkei zu fördern, hat die Regierung für private Investitionen in die Produktion von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen sowie für die Kunstdüngerherstellung, Milchwirtschaft u. a. besondere Vergünstigungen vorgesehen.

Viehzeit herrscht im inneren Hochland vor. Schaf- und Ziegenhaltung nehmen in Versorgung und Ausfuhr (Mohairwolle) eine wichtige Stellung ein. Rinder sind weniger verbreitet. Unter der teilweise starken Überweidung in den Trockengebieten leidet die oft spärliche natürliche Vegetation. Schäden durch die nachfolgende Bodenerosion sind verbreitet.

Der Waldbestand (auf einer Fläche von rund 20 Mill. ha) ist infolge Raubbau gering und qualitativ ungenügend. Etwa 90 % der Wälder sind Staatsbesitz. Aufforstung und Pflege des Bestandes sollen intensiviert werden. Für 1976 wurden von der Forstverwaltung rd. 1,36 Mrd. TL im Rahmen langfristiger Maßnahmen zur Erhöhung des Nutzwertes der Wälder bereitgestellt.

Mangels ausreichender Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten kann der Fischreichtum des Ägäischen, Schwarzen und Marmara-Meeres nicht voll genutzt werden. Angelandet werden hauptsächlich Makrelen, Sardellen, Sardinen und Thunfisch. Hauptstandorte der staatlich geförderten Fischerei sind Istanbul, Trabzon und Samsun.

Produzierendes Gewerbe: Durch Industrialisierungsbemühungen hat sich der Anteil der Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe) am Bruttosozialprodukt gegenwärtig auf etwa 29 % erhöht. Die Wachstumsrate der Produktion betrug in den letzten Jahren rund 12 % jährlich. Im wesentlichen basiert die verarbeitende Industrie auf im Inland erzeugten Agrarprodukten (Zucker, Speiseöle, Wein, Müllereiprodukte, Tabakwaren u. a.); zunehmende Bedeutung haben Montagewerke (Fahrzeuge, Maschinen, Elektrogeräte), die Stahl- und Eisen- sowie die chemische Industrie (bes. Erdölverarbeitung). Der Maschinenbau und die Motorenindustrie sollen mit staatlicher Hilfe zügig ausgebaut werden. Hauptstandorte der Industrie sind Istanbul, Izmir, Bursa und Adana. Im Ostteil des Landes wird die Entwicklung durch ungenügende Verkehrserschließung, Mangel an elektrischer Energie und an Facharbeitern behindert. Im Rahmen der Entwicklungspläne sollen in erster Linie solche Industrieanlagen geschaffen werden, die durch den Absatz der Produktion Devisen einbringen oder durch Importsubstitution Devisen sparen. Die Energieerzeugung und -verteilung hat ausschlaggebende Bedeutung für die Entwicklung des Landes (Zunahme des Verbrauchs 1975/76: rund

18 %). Eine Reihe von Staudämmen und Kraftwerken ist im Bau bzw. steht vor der Fertigstellung. 1974 konnten der Kebanstaudamm und das Kraftwerk am oberen Euphrat in der Osttürkei in Betrieb genommen werden. Zur Vorbereitung des 4. Fünfjahresplanes hat die Planungsbehörde Vorschläge für den Energiebereich ausgearbeitet. Danach soll u. a. eine Nationalisierung des Bergbaus für feste Brennstoffe zur Sicherstellung der Versorgung der Wärmekraftwerke erfolgen. Eine schnellstmögliche Regelung der Frage der Verteilung des Euphratwassers zwischen der Türkei, Syrien und Irak sowie eine beschleunigte Nutzung der Wasserkräfte wird angestrebt. Vorarbeiten für den Bau des ersten türkischen Atomkraftwerkes haben begonnen. Mit der Inbetriebnahme wird für 1984 gerechnet.

Die Gewinnung mineralischer Bodenschätze wurde intensiviert. Drei Viertel der Bergbaubetriebe sind staatlich. Die Türkei gehört zu den bedeutendsten Förderländern für Chromerze. Erhöht wurde die Förderung von Stein- und Braunkohle, Kupfer und Quecksilber; die Förderung von Steinkohle geht jedoch seit 1975 stetig zurück, während der Abbau von Braunkohle seitdem erheblich zugenommen hat. Andere, z. T. nicht genutzte Vorkommen umfassen Mangan, Antimon, Schwefel, Bauxit, Blei, Zink u. a. In der Nähe von Demirci (Osttürkei) ist ein Uranvorkommen entdeckt worden. In der süd-anatolischen Provinz Adana wurden im Vorjahr Eisenerzlager von hoher Qualität gefunden. Die in der Südprowinz Hatay entdeckten Phosphatvorkommen sollen etwa 10 Mill. t Phosphaterde enthalten. Die Förderung von Erdöl deckt knapp 30 % des Inlandsbedarfs. Unter dem Eindruck der "Ölkrise" war auf Druck der einheimischen Wirtschaft verstärkt nach weiteren Vorkommen geforscht worden. In Südostanatolien wurden größere Erdgas- aber auch Erdölvorkommen (in der Nähe von Urfa und Diyarbakir) entdeckt, deren Nutzbarmachung rentabel wäre. Erdgasvorkommen in anderen Landesteilen waren entweder wegen fehlender Infrastrukturen oder wegen schlechter Qualität bisher nicht nutzbar.

V e r k e h r : Die Erschließung des Landes ist nur im Westteil ausreichend. Ein Zehnjahresplan für den Ausbau des Eisenbahnnetzes trat 1972 in Kraft. Wichtige Aufgaben sind die Modernisierung der Anlagen und des Streckennetzes (teilweise Elektrifizierung; 1976 3,5 % des Streckennetzes). Zu den wichtigen Vorhaben zählen Ausbau und Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke zwischen Istanbul und Ankara. Die Hauptverkehrsstraßen sind gut ausgebaut. Die (1 560 m lange) Bosphorusbrücke, die Asien und Europa verbindet, wurde im Oktober 1973 eröffnet. Bis 1976 war die Fertigstellung des Schnellstraßensystems, das im Zusammenhang mit der Bosphorusbrücke steht, und der Straßen Istanbul - İzmir und Adana - Pozanti geplant. Die türkische Regierung plant den Bau einer zweiten Brücke über den Bosphorus oder den eines Tunnels, da die erste Straßenbrücke den wachsenden Verkehr voraussichtlich um 1980 nicht mehr bewältigen kann. Eine große Bedeutung kommt der Rohölleitung zu, die von Kirkuk (Irak) nach Dörtyol nördlich von Iskenderun führt (981 km). An den Küsten (Gesamtlänge über 7 000 km) befinden sich zahlreiche gut ausgebauten Häfen (wichtigste sind Istanbul, İzmir, Mersin, Samsun, Iskenderun, Trabzon). Die Umschlagskapazität wird ständig erweitert. Für den rasch wachsenden Luftverkehr steht eine Reihe Flughäfen (größter Yeşilköy bei Istanbul) zur Verfügung.

R e i s e v e r k e h r : Angesichts der günstigen natürlichen Bedingungen ist der Tourismus noch wenig entwickelt. Das Land wird in dieser Hinsicht im wesentlichen nur an der Ägäis und in den Großstädten berührt. Die Einnahmen aus dem Reiseverkehr spielen nur eine geringe Rolle. 1976 wies der Tourismus sogar ein Defizit auf. Die große Zahl der Türken, die als Mekkapilger das Land verlassen, belastet die Zahlungsbilanz mit rd. 20 Mill. US-\$ jährlich. Die Angaben über die Einreisenden enthalten auch solche Personen, die auf einer Kreuzfahrt die Türkei nur kurz besuchen. Ab 1979 sollen die seit langem geplanten Einrichtungen für den Massentourismus geschaffen werden. Die Gründung einer Gesellschaft zur Durchführung der staatlichen Vorhaben ist vorgesehen.

G e l d u n d K r e d i t : In den letzten Jahren hat sich infolge verstärkter Geschäftstätigkeit und inflationärer Tendenzen der Banknotenumlauf beschleunigt, der Geldwert vermindert. Zentralbank ist die mit privater Beteiligung 1931 gegründete "T. C. Merkez Bankasi". Neben einigen staatlichen Entwicklungsbanken besteht eine Reihe ausländischer Bankfilialen. Der schwache Kapitalmarkt (u. a. Beschränkung der Aktienemission) behindert die ausreichende Beschaffung von Spargeldern für die weitere Entwicklung der Wirtschaft. Im Zusammenhang mit der Anpassung der türkischen Währung an die Veränderungen der floatenden europäischen Wechselkurse wurde das Türkische Pfund (TL.) mehrmals abgewertet, im März 1978 um durchschnittlich 30 % gegenüber westlichen Währungen. Weitere Abwertungen geringeren Ausmaßes folgten im gleichen Jahr. Mit einer Abwertung um 30 % (voraussichtlich noch im März 1979) wird gerechnet. Dies hat bereits jetzt die Schwarzmarktkurse aller Devisen in die Höhe getrieben. Die türkische Zentralbank hat am 1. März 1978 den Devisenhandel bis auf weiteres eingestellt.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt das Verwaltungs- und das Kapitalbudget. Die zunehmenden Ausgaben, hauptsächlich infolge steigender Entwicklungsaufwendungen, aber auch infolge des Zypernunternehmens und damit zusammenhängenden vermehrten Rüstungsanstrengungen, werden vor allem durch Auslandskredite (besonders der Internationalen Finanzkorporation/IFC), Inlandsanleihen und Erhöhung von Steuern und Abgaben gedeckt. Bei passiver Zahlungsbilanz haben seit Jahren vor allem die hohen Tilgungsbeträge zum Rückgang der Devisenbestände geführt. Die schweren Erdbeben vom September 1975 und November 1976, die umfangreiche Hilfeleistungen an die Geschädigten und den Wiederaufbau der Katastrophengebiete notwendig machen, burden dem defizitären Staatshaushalt zusätzliche Lasten auf. Im Haushaltsvoranschlag 1978/79 wurde versucht, wenigstens einige Vorschläge des IWF zu berücksichtigen (u. a. Dämpfung der öffentlichen Investitionen und Ausgaben).

P r e i s e u n d L ö h n e : Groß- und Einzelhandelspreise von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern haben sich in letzter Zeit stark erhöht. Die ausgeprägten Preissteigerungen werden auf Mangel an industriellen Rohstoffen (teure Einfuhren) und hohe Gewinne des Zwischenhandels zurückgeführt. Die Befugnisse des staatlichen Preiskontroll-

Komitees, das die Preise für industrielle Waren (des privaten Sektors) festsetzt, sind erweitert worden. Preisangleichungen waren aufgrund der Preisbewegungen auf dem Weltmarkt nicht mehr zu verhindern. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen hat die Regierung im August 1977 drastische Preiserhöhungen für Tabakwaren und Spirituosen bekanntgegeben. Im September 1978 wurden die Preise für Erdölprodukte um bis zu 70 % angehoben, ferner die Preise für Zucker um bis zu 48 %. Die zu erwartende Abwertung im März 1979 hat erneut alle Preise in der Türkei sprunghaft ansteigen lassen. Inwieweit Löhne und Gehälter in den

letzten Jahren dieser Entwicklung (besonders im Industrie- und Dienstleistungsbereich) gefolgt sind, läßt sich in Ermangelung zuverlässiger Statistiken nicht beurteilen. Anfang 1978 wurde der Mindestlohn für Arbeitnehmer auf monatlich 3 300 TL. festgelegt. Für Beschäftigte in der Landwirtschaft soll eine Sonderregelung erfolgen. Im Hinblick auf die stark gestiegenen Verbraucherpreise hatte die Regierung mit Wirkung vom 1. November 1977 Teuerungszulagen für öffentlich Bedienstete der unteren Einkommensklassen und für Pensions- und Rentenempfänger von 750 bis 1 000 TL. monatlich beschlossen.

KLIMA *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Trabzon	İstanbul	İzmir	Adana
	41°N 40°O 37 m	41°N 29°O 39 m	38°N 27°O 25 m	37°N 35°O 20 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	7,2	5,5	8,6	9,1
August	23,2	23,4	27,3	28,0
Jahr	14,4	14,0	17,5	18,6

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	10,5	8,5	12,2	14,4
August	26,3	28,8	33,1	34,9
Jahr	17,7	18,4	22,6	25,2

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,1$ mm)

Januar	94/13	88/18	141/14	111/12
August	48/8	22/4	3/0	5/1
Jahr	837/138	667/124	693/80	611/74

Sonnenschein (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen

Januar	96	81	124	155
August	226	338	378	363
Jahr	1 863	2 418	3 007	3 074

*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1975	1977	1978
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	km²			780 576		
europäischer Teil	km²			23 623		
asiatischer Teil	km²			756 953		
Landfläche	km²			774 810		
Gesamtbevölkerung ¹⁾	JM	1 000	31 391 ^{a)}	35 605 ^{a)}	40 348 ^{a)}	42 078
Bevölkerungsdichte	Einw. je km²		40 ^{b)}	46 ^{b)}	52	54
Jährl. Bevölkerungszunahme	%		2,5 ^{b)}	2,5 ^{b)}	2,5	2,5
		Fläche	1965	1970	1975	
			Bevölkerung			Einwohner
		km²	1 000			je km²
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen 2)						
Nord- und Mittelanatolien ...	118 906	4 543	5 150	5 892	50	
Ägäische Region	98 845	4 826	5 299	5 822	59	
Marmararegion	44 242	4 637	5 587	6 770	153	
Mittelmeerregion	81 069	3 356	3 930	4 725	58	
Nordost-Anatolien	74 338	1 950	2 137	2 296	31	
Südost-Anatolien	109 319	2 444	2 918	3 357	31	
Schwarzmeerregion	68 945	4 226	4 596	4 925	71	
Ost-Mittelanatolien	80 818	2 683	2 929	3 169	39	
Süd-Mittelanatolien	98 328	2 726	3 059	3 390	34	
		Einheit	1970/75 D			
Geborene	je 1 000 Einw.		39,6			
Gestorbene	je 1 000 Einw.		12,5			
Gestorbene im 1. Lebensjahr ...	je 1 000 Lebendgeborene		.			
			1972	1973	1974	1975
						1976
Einwanderer ³⁾	Anzahl	10 643	5 514	1 550	575	2 544
darunter aus:						
Jugoslawien	Anzahl	156	150	47	126	99
Bulgarien	Anzahl	10 471	5 332	1 457	400	2 421
		1965 ²⁾	1970 ²⁾		1975 ⁴⁾	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt
		mannlich				
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	41,9	21,8	41,8	21,4	39,9	20,6
15 - 45	41,6	21,2	42,2	21,3	43,2	21,9
45 - 65	12,4	6,2	11,6	5,8	12,1	6,1
65 und mehr	4,1 ^{c)}	1,8 ^{c)}	4,4	2,0	4,8 ^{c)}	2,2 ^{c)}
		Einheit	1965 ²⁾	1970	1975	1976
						1977
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	1 000	9 383	12 805	16 892	17 830	18 962
	%	29,9	35,9	41,8	43,3	45,0
in Landgemeinden	1 000	22 008	22 821	23 524	23 346	23 175
	%	70,1	64,1	58,2	56,7	55,0

1) Ortsanwesende Bevölkerung. Ab 1977 Fortschreibungen des türkischen "State Institute of Statistics". - 2) Endgültige Ergebnisse der (jeweils während des Monats Oktober) durchgeführten Volkszählungen. - 3) Ohne eingewanderte Flüchtlinge. - 4) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 26. Oktober (1% Stichprobe).

a) Endgültige Ergebnisse der (jeweils während des Monats Oktober) durchgeführten Volkszählungen. - b) 1961/70 D. - c) Einschl. unbekannten Alters (1965: insgesamt 46 422, männlich 27 965; 1975: insgesamt 106 706, männlich 60 205).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965 ¹⁾	1970 ¹⁾	1973	1974	1975 ²⁾
Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern						
Istanbul 3)	1 000	1 743	2 132	2 376	2 487	2 547
Ankara, Hauptstadt 3)	1 000	906	1 236	1 461	1 522	1 701
Izmir (früher Smyrna) 3)	1 000	412	521	591	619	637
Adana 3)	1 000	290	347	383	397	475
Bursa (Brussa)	1 000	212	276	318	335	346
Gaziantep	1 000	160	228	275	295	301
Eskişehir	1 000	174	216	243	254	260
Konya	1 000	158	200	228	239	247
Diyarbakir	1 000	103	150	180	197	170
Kayseri	1 000	127	161	183	192	207
Maraş	1 000	63	111	150	167	135
Samsun	1 000	108	134	151	158	168
Şağmalcılar	1 000	69	124	.	.	.
Izmit (Kocaeli)	1 000	90	121	142	150	165
Erzurum	1 000	105	133	152	159	163
Malatya	1 000	104	129	144	150	155
Sivas	1 000	108	134	150	157	149
Mersin (İçel, Merkez)	1 000	87	113	130	137	152
Urfa	1 000	73	101	119	.	133
Elâzığ	1 000	79	107	127	135	131
Kâğıthane	1 000	56	111	.	.	.
Adapazari (Sakarya)	1 000	86	101	102	.	114
Bevölkerung nach der Muttersprache 1)						
Türkisch	1 000	21 622	25 173			28 290
Kurdisch 4)	1 000	1 680	1 848			2 220
Arabisch	1 000	301	347			365
Tscherkessisch	1 000	80	63			58
Griechisch	1 000	80	65			48
Georgisch	1 000	52	33			34
Armenisch	1 000	56	53			33
Pomakisch-Bulgarisch	1 000	21	29			27
Lasisch	1 000	31	22			26
Sonstige Sprachen	1 000	142	122			290
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1)						
Moslems	1 000	23 804,1	27 476,5			31 129,9
Christen	1 000	209,0	230,3			206,8
Griechisch-Orthodoxe	1 000	86,7	106,6			73,7
Armenische Kirche (Gregorianer)	1 000	60,1	71,0			69,5
Katholiken (röm.-kath.) ...	1 000	21,8	24,8			25,8
Protestanten	1 000	9,0	17,4			23,0
Andere Christen	1 000	31,4	10,5			14,8
Juden	1 000	46,0	43,9			38,3
Andere Bekenntnisse	1 000	2,7	2,6			14,7
Atheisten	1 000	0,6	0,4			1,2
Bekenntnis unbekannt	1 000	2,5	1,2			0,6
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	5 510	6 131	6 425	6 975	8 203
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	331	368	376	397	399
Fachkrankenhäuser	Anzahl	124	118	117	117	117
Gynäkologie und Geburtshilfe	Anzahl	30	32	32	40	41
Tuberkulose	Anzahl	74	70	67	60	59
Psychiatrie und Neurologie	Anzahl	4	6	6	7	7
Krebskrankheiten	Anzahl	1	1	1	1	1
Sonstige 5)	Anzahl	15	9	11	9	9
Gesundheitszentren 6)	Anzahl	291	305	306	300	302
Staatliche Arztpraxen 7)	Anzahl	449	449	449	437	366
Behandlungsstellen 8)	Anzahl	450	613	609	607	597

1) Endgültige Ergebnisse der (jeweils während des Monats Oktober) durchgeführten Volkszählungen. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 26. Oktober 1%-Stichprobe). - 3) Nur Stadtgebiet (innerhalb der Gemeindegrenzen). Städtische Agglomeration 1975: Istanbul 3,9, Ankara 2,6, Izmir 1,7, Adana 1,0 Mill. Einwohner. - 4) Einschl. Tzaza und Kirdaschisch, soweit diese nicht als Zweitsprache angegeben wurden. - 5) Fachkrankenhäuser für Lepra, Augenkrankheiten (Trachom), Tropenkrankheiten u.a. - 6) Für stationäre Behandlung. - 7) In Provinzen, in denen noch kein staatlicher Gesundheitsdienst besteht. - 8) Mit Notbetten; einschl. Einrichtungen für Syphilis, Lepra, Trachom und Einrichtungen der örtlichen Behörden, Gesellschaften und ausländischen Organisationen sowie Krankenstuben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Stationen des staatlichen Gesundheitsdienstes	Anzahl	3 082	3 350	3 620	4 141	5 421
Entbindungsheime 1)	Anzahl	783	928	948	976	1 001
Betten in medizinischen Einrichtungen	1 000	72,0	81,2	83,7	86,5	87,2
Allgemeine Krankenhäuser	1 000	43,3	53,4	55,6	58,7	59,4
Fachkrankenhäuser	1 000	25,1	24,1	24,2	23,8	23,9
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 000	4,6	5,0	5,0	5,0	5,0
Tuberkulose	1 000	13,0	12,7	12,7	11,7	11,8
Psychiatrie und Neurologie	1 000	5,0	5,4	5,4	5,9	5,9
Krebskrankheiten	1 000	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Sonstige 2)	1 000	2,4	0,7	0,9	0,9	0,9
Gesundheitszentren 3)	1 000	3,7	3,8	3,8	3,7	3,7
Ärzte	Anzahl	13 843	18 511	20 868	21 714	23 388
Fachärzte	Anzahl	8 818	12 284	12 394	12 698	13 177
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 546	2 137	1 894	1 867	1 777
Zahnärzte	Anzahl	3 245	4 279	4 269	5 046	5 379
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	10 863	8 837	9 260	8 033	7 726
Apotheker	Anzahl	3 011	4 781	4 715	7 002	7 828
Tierärzte	Anzahl	.	1 792 ^{a)}	2 535	2 650	.
Krankenschwestern 4)	Anzahl	8 796	13 410	12 641	14 806	16 566
Hebammen	Anzahl	11 321	13 556	12 228	12 975	13 873
		1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	1 430	1 401	810	695	205 ^{b)}
Paratyphus 5)	Anzahl	839	477	470	471	94 ^{b)}
Bakterielle Ruhr	Anzahl	839	616	649	1 247	191 ^{b)}
Tuberkulose der Atmungsorgane	1 000	150,7	98,0	19,3	19,4	.
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	7 228	.	1 046	.	.
Lepra	Anzahl	136	113	87	61	.
Diphtherie	Anzahl	892	470	265	170	142
Keuchhusten	Anzahl	3 987	2 851	3 036	2 440	1 739
Scharlach	Anzahl	2 745	3 633	3 187	2 493	1 751
Zerebrospinalmeningitis	Anzahl	3 178	3 923	2 051	1 689	993
Akute Poliomyelitis	Anzahl	500	348	368	500	328 ^{c)}
Masern	Anzahl	43 271	12 836	24 347	21 740	3 163 ^{c)}
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	11 925	10 000	10 525	12 103	4 081 ^{b)}
Malaria	Anzahl	2 438	2 877	9 828	37 320	.
Syphilis	Anzahl	1 708	1 303	1 317	1 302	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	2 104	.	1 081	.	.
Trachom	1 000	26,0	31,2	23,1	20,4	.
		1971	1972	1973	1974	1975
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 6)						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	2 342	2 178	1 630	1 763	1 737
Bösartige Neubildungen 7) ...	Anzahl	7 533	7 662	7 063	7 689	11 158
Diabetes mellitus	Anzahl	714	767	731	725	572
Anämien	Anzahl	712	818	622	550	78
Herzkrankheiten	Anzahl	29 684	31 409	28 838	31 742	31 610
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	6 549	6 800	6 683	7 615	6 631
Pneumonie	Anzahl	13 426	14 120	14 321	13 198	11 705
Bronchitis	Anzahl	654	801	578	570	514
Schleimhautentzündung 8)	Anzahl	6 960	7 578	7 133	7 729	.
Leberzirrhose	Anzahl	839	798	662	775	568
Nephritis und Nephrose	Anzahl	712	664	580	575	359
Infektionen der Neugeborenen	Anzahl	5 160	6 072	3 218	4 256	7 775 ^{d)}
Kraftfahrzeugunfälle 9)	Anzahl	4 149	4 282	5 116	4 699	5 125 ^{d)}
		1972	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	6 640	4 145	829	467	210
Typhus	1 000	4 129	4 487	4 866	4 185	4 320
Tuberkulose (BCG)	1 000	1 148	636	982	1 021	2 307
Diphtherie	1 000	3 410	4 035	5 130	4 881	5 044

1) Mutter-und-Kind-Zentren. - 2) Fachkrankenhäuser für Lepra, Augenkrankheiten (Trachom), Tropenkrankheiten u. a. - 3) Für stationäre Behandlung. - 4) Nur registrierte. - 5) Einschl. sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 6) Nur Sterbefälle in Provinz- und Distrikthauptorten. - 7) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 8) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. - 9) Im ganzen Land.

a) 1971. - b) Januar bis Mai. - c) Januar und Februar. - d) 1976: 5 489.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Keuchhusten	1 000	1 803	2 404	3 056	2 797	2 837
Tetanus	1 000	4 104	4 786	6 085	6 605	6 951
Poliomyelitis	1 000	4 204	4 758	4 567	4 408	4 487
Pocken	1 000	8 610	2 765	2 467	1 977	2 073
		1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)						
Grundschulen	Anzahl	39 528	39 993	40 327	41 191	42 009 ^{a)}
Sonderschulen 2)	Anzahl	14	15	19	22	.
Grundschulstufe	Anzahl	12	12	16	18	.
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	2 463	2 645	3 017	3 058	3 328 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	726	732	751	795	} 1 209
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	203	232	219	262	
moslemische	Anzahl	114	143	130	173	.
Hochschulen 3)						
Fakultäten	Anzahl	161	155	166	195	227
Universitäten						
Fakultäten	Anzahl	68	69	76	80	82
Lehrkräfte						
Grundschulen	1 000	146	155	156	160	172 ^{a)}
Sonderschulen 2)	Anzahl	211	203	282	299	.
Grundschulstufe	Anzahl	188	178	250	267	.
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	35 202	37 912	40 287	36 684	37 899 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	10 930	11 295	12 159	13 401	12 240
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	4 301	4 372	4 514	5 397	.
moslemische	Anzahl	1 535	1 564	1 608	2 152	.
Hochschulen	Anzahl	11 152	11 098	11 773	13 812	15 274
Universitäten	Anzahl	7 243	7 559	8 101	8 943	9 448
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	5 027	5 241	5 327	5 381	5 512 ^{a)}
Sonderschulen 2)	Anzahl	2 084	2 327	2 607	2 897	.
Grundschulstufe	Anzahl	2 003	2 180	2 432	2 765	.
Mittel- und höhere Schulen ..	1 000	1 167	1 223	1 231	1 357	1 363 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	1 000	150	169	186	203	} 313
Lehrerbildende Anstalten	1 000	111	97	98	108	
moslemische	1 000	47	38	74	49	.
Hochschulen	1 000	160	168	177	264	323
Universitäten	1 000	68	70	74	88	94
		1970	1972	1973	1974	1975
Studenten im Ausland	Anzahl	7 869	13 542	15 683	4 424	18 225
Stipendiaten	Anzahl	1 424	1 155	1 361	1 382	1 250
Sozialwissenschaften	Anzahl	711	486	543	442	383
Naturwissenschaften	Anzahl	713	669	818	940	867
Nichtstipendiaten	Anzahl	6 445	12 387	14 322	3 042	16 975
Sozialwissenschaften	Anzahl	1 846	3 098	3 628	1 264	.
Naturwissenschaften	Anzahl	4 599	9 289	10 694	1 778	.

1965			1970		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
% der Altersgruppe					
54,0	35,5	72,6	48,6	30,9	66,4
31,7	21,4	43,4	23,3	15,3	32,2
33,2	19,6	48,5	26,2	13,9	39,1
38,7	19,1	59,3	30,5	12,3	51,0
49,0	27,1	69,9	43,7	21,9	63,7
55,6	35,4	76,9	53,8	33,6	74,3
67,1	49,5	85,4	62,1	43,3	81,1
78,4	64,2	92,1	74,7	59,8	89,8
87,4	77,4	94,6	84,0	74,0	92,7

1) Stand: Beginn des Schuljahres (September bis Juni). - 2) Schulen für Gehörlose, Stumme und Blinde (Grund- und Mittelstufe). - 3) 1977: 18 Universitäten und 102 Hochschulen (einschl. Lehrerbildender Colleges). - 4) 1975: 6 Jahre und mehr insgesamt 38,1 %, männlich 24,9 %, weiblich 51,7 %.

a) Einschl. Sonderschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1972	1973	1974	1975
Erwachsenenbildung¹⁾						
Kurse	Anzahl	5 200	5 057	4 749	8 226	.
Lehrkräfte	Anzahl	6 212	6 415	5 453	9 345	.
Teilnehmer	1 000	159	192	139	228	.
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 2)						
Laufende Ausgaben	Mill. TL.	2 050	6 737	9 948	11 551	17 122
Investitionen	Mill. TL.	1 670	6 315	7 372	9 735	14 783
		380	422	2 576	1 815	2 339
		1965		1970		1975
		ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt männlich
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen ³⁾	1 000	13 558	8 421	15 119	9 306	16 349 10 436
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	43,2	52,6	42,5	51,7	40,7 51,1
		1965	1970	1975	1965	1970 1975
		1 000			% der Altersgruppe	
Erwerbspersonen und -quoten³⁾ (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
12 - 15		1 068	1 147	.	41,8	38,1
15 - 20	1 973	2 188	2 377	67,8	59,2	53,3
20 - 30	3 539	3 626	4 196	77,6	70,9	65,8
30 - 40	3 336	3 187	2 992	79,3	72,4	68,7
40 - 50	1 805	2 264	2 759	80,0	74,7	71,1
50 - 60	1 633	1 354	1 394	79,0	70,9	67,2
60 - 65	720	648	620	75,5	64,4	58,2
65 und mehr	531	781	817	42,8	49,9	45,0
unbekannten Alters	20	3	46	43,0	39,0	42,9
		1965	1970	1975	1975	1976 1977
		Erwerbspersonen ³⁾			Erwerbstätige ⁴⁾	
		1 000				
Erwerbspersonen und -tätige ...	13 558	15 119	16 349	14 668	14 710	14 784
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	4 018	4 142	4 318	.	.	.
Mithelfende Familienangehörige	6 419	6 804	7 389	.	.	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	3 037	4 173	4 530	.	.	.
Andere	82	-	113	.	.	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	9 750	10 230	10 483	9 463	9 280	9 100
Produzierendes Gewerbe	1 425	1 845	1 816	2 192	2 283	2 404
Energie- und Wasserwirtschaft	26 ^{a)}	15	16	76	85	90
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	87	111	109	108	109	115
Verarbeitendes Gewerbe ..	961	1 288	1 244	1 507	1 569	1 652
Baugewerbe	351	431	447	501	520	547
Handel und Gaststättengewerbe		673	819	600 ^{b)}	621 ^{b)}	639 ^{b)}
Banken, Versicherungen, Immobilien	392	146	176	176	182	188
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	287	360	512	451	479	497
Andere Dienstleistungsbereiche	836	1 557	1 866	1 513 ^{c)}	1 595 ^{c)}	1 686 ^{c)}
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	868 ^{d)}	309	677	273	270	270

1) 1973: nur allgemeinbildende sowie Haushalts-, Näh- und Schneiderkurse. - 2) Nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 3) Volkszählungsergebnisse. 1975: 1%-Stichprobenauswertung. 1965: Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, 1970 und 1975: Personen im Alter von 12 Jahren und mehr. - 4) Stand: Jeweils letzte Oktoberwoche. Einschl. Arbeitskräfteüberschuß aus der Landwirtschaft.

a) Einschl. sanitärer Dienste. - b) Ohne Gastgewerbe. - c) Einschl. Gastgewerbe. - d) Einschl. Hausierer und Heimarbeiter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Sozialversicherte Arbeitnehmer	D	1 000				
männlich	1 000					
Arbeitsmarkt 1)						
Registrierte Arbeitslose .. D	1 000	44,8	88,6	116,8	141,3	142,7
männlich	1 000	39,8	79,0	103,4	124,7	125,3
Arbeitsuchende 2)	D	1 000	48,5	59,9	70,7	68,9
männlich	1 000	32,0	40,7	35,2	52,1	50,0
in der Landwirtschaft	1 000	19,5	23,0	15,3	17,3	17,7
Offene Stellen	D	1 000	34,2	38,3	29,7	33,8
Vermittelte Arbeitsplätze D						
Inland	1 000	32,9	36,8	28,1	32,1	34,1
männlich	1 000	18,8	20,4	16,1	18,3	17,8
in der Landwirtschaft ...	1 000	18,7	21,3	14,3	16,3	17,0
Ausland	1 000	135,8	20,2	4,4	10,6	19,1 ^{b)}
Erwerbstätige in der Bundesrepublik Deutschland 3)	1 000	528,2	649,3	553,2	527,5	517,5
Streiks						
Fälle	Anzahl	55	110	116	30	49
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	12,3	29,9	13,9	6,3	14,7
Verlorene Arbeitstage	1 000	671,2	1 109,4	668,8	337,7	1 287,4
Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	10	10	6	7 ^{c)}	.
Ausgesperrte Arbeitnehmer ...	1 000	3,3	1,9	1,8	0,4	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	90,6	171,0	62,4	49,4	.
Gewerkschaften	Anzahl	746	762	797	.	.
Arbeitgeberverbände	Anzahl	116	109	118	.	.
		1972	1973	1974	1975	1976
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	28 226	28 288	27 928	27 651	27 699
Ackerland	1 000 ha	16 047	16 062	16 154	16 230	16 317
Brache	1 000 ha	8 996	8 952	8 506	8 177	7 922
Gemüsegärten	1 000 ha	530	530	501	490	619
Obstkulturen	1 000 ha	1 052	1 153	1 187	1 163	1 263
Rebfläche	1 000 ha	850	816	795	790	768
Olivenhaine	1 000 ha	751	775	785	801	810
Waldfläche	1 000 ha	18 273	19 136	20 170	20 170	20 170
Sonstige Fläche	1 000 ha	31 559	30 634	29 960	30 237	30 189
Vorgesehenes Weideland	1 000 ha	421	31	120	184	375
		1974	1975	1976	1977	1978
LANDWIRTSCHAFT						
Anbauflächen ausgew. Nutzpflanzen						
Weizen	1 000 ha	8 750	9 250	9 308	9 375	9 000
Gerste	1 000 ha	2 580	2 600	2 635	2 620	2 600
Mais	1 000 ha	620	600	597	580	600
Roggen	1 000 ha	600	565	530	520	520
Kartoffeln	1 000 ha	185	179	187	190	190
Kichererbsen	1 000 ha	175	140	138	151	.
Sonnenblumen	1 000 ha	425	418	445	450	.
Sesam	1 000 ha	46	54	43	46	.
Baumwolle	1 000 ha	838	670	581	800	.
Safflor	1 000 ha	2	2	2	2	.
Zwiebeln	1 000 ha	63	60	63	64	65
Knoblauch	1 000 ha	12	11	12	12	.
Zuckerrüben	1 000 ha	187	215	248	250	.
Tabak	1 000 ha	230	242	293	257	.
Mohn (Opium)	1 000 ha	.	9	22	.	.
Anis	1 000 ha	10	14	16	.	.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Bestand an Bäumen für die Ernte						
Birnen	Mill.	10,2	10,7	10,6	10,8	11,0
Maulbeeren	Mill.	3,7	3,7	3,7	3,7	3,8
Äpfel	Mill.	21,6	22,2	22,6	23,0	24,6
Feigen	Mill.	5,9	5,9	5,9	5,8	5,9
Pistazien	Mill.	11,7	11,8	13,5	14,0	14,3
Mandeln	Mill.	3,0	3,0	3,3	3,4	3,5
Walnüsse	Mill.	3,1	3,2	3,2	3,3	3,3
Haselnüsse (Sträucher)	Mill.	193,0	200,0	214,0	218,0	223,0
Zitronen	Mill.	1,6	1,6	1,7	2,3	2,5
Apfelsinen	Mill.	7,3	7,8	7,8	8,1	8,2
Olivens	Mill.	69,0	70,2	71,2	72,7	73,5
		1973	1974	1975	1976	1977
Verbrauch von Handelsdünger ¹⁾						
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	369,3	429,9	282,9	482,2	676,5
phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	236,9	280,0	227,0	388,6	578,0
kalihaltig, ber. auf K ₂ O	1 000 t	27,2	12,7	12,9	20,4	28,9
Maschinenbestand						
Schlepper	1 000	156	200	243	282	.
Mähdrescher	1 000	10,0	10,8	11,2	12,6	.
Dreschmaschinen	1 000	29	37	41	43	.
Baumwollpflanzmaschinen	1 000	34	41	30	20	.
Rübenpflanzmaschinen	1 000	7,6	8,1	8,7	6,9	.
Sprühgeräte	1 000	256	291	339	363	.
Motorpumpen	1 000	101	122	126	109	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Index der landwirtschaftl. Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71D = 100	112	120	128	127	127
je Einwohner	1969/71D = 100	101	106	111	107	104
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71D = 100	110	121	128	125	126
je Einwohner	1969/71D = 100	100	107	110	105	103
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	11 080	14 830	16 578	16 720	16 000
	dt/ha	12,6	15,9	17,8	17,8	17,8
Reis (Paddy)	1 000 t	250	240	251	258	.
	dt/ha	45,5	43,8	46,5	45,3	.
Gerste	1 000 t	3 330	4 500	4 900	4 750	4 700
	dt/ha	12,9	17,3	18,6	18,2	18,1
Mais	1 000 t	1 200	1 200	1 310	1 265	1 300
	dt/ha	19,4	20,0	21,9	21,8	21,7
Roggen	1 000 t	560	750	740	690	690
	dt/ha	9,3	13,3	14,0	13,3	13,3
Hafer	1 000 t	380	390	415	370	370
	dt/ha	13,8	15,0	17,2	16,1	16,1
Hirse	1 000 t	40	40	34	29	25
Kartoffeln	1 000 t	2 275	2 490	2 850	2 900	2 900
	dt/ha	123	139	153	153	153
Bohnen, trocken	1 000 t	145	158	161	160	.
Kichererbsen	1 000 t	195	172	170	168	.
Linsen	1 000 t	120	135	210	180	.
Sojabohnen	1 000 t	8,5	6,8	8,5	8,0	.
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	44	40	55	52	.
Sonnenblumenkerne	1 000 t	420	488	550	457	550
Sesamsamen	1 000 t	29	33	25	21	.
Leinsamen	1 000 t	8	8	7	8	.
Mohnsamen	1 000 t	5,9	6,5	23,0	.	.
Saflor 2)	1 000 t	1,2	1,4	1,6	1,0	.
Baumwollsaamen	1 000 t	957	768	760	960	960
Olivens	1 000 t	840	561	1 097	650	900
Artischocken	1 000 t	6,8	7,9	8,6	8,0	.
Tomaten	1 000 t	2 150	2 300	2 750	2 800	2 800
Kürbisse	1 000 t	331	302	315	302	.
Gurken	1 000 t	340	388	425	405	.
Auberginen	1 000 t	470	485	525	496	.
Pfefferschoten	1 000 t	370	335	380	380	.
Okra	1 000 t	16	18	18	.	.
Zwiebeln, trocken	1 000 t	630	670	760	780	785
Porree	1 000 t	263	270	260	.	.
Knoblauch	1 000 t	58	59	60	60	.

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Getrocknete Blüten der Färberdistel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wassermelonen	1 000 t	3 600	4 000	4 500	4 100	.
Weinblätter	1 000 t	175	160	150	.	.
Weintrauben	1 000 t	3 347	3 247	3 080	3 450	.
Zuckerrüben	1 000 t	5 707	6 949	9 400	8 200	10 500
	dt/ha	305	324	322	.	.
Apfel	1 000 t	950	900	1 000	1 060	.
Birnen	1 000 t	230	240	255	235	.
Pfirsiche	1 000 t	160	200	192	180	.
Pflaumen	1 000 t	136	130	137	145	.
Kirschen	1 000 t	100	110	128	.	.
Sauerkirschen	1 000 t	33	37	43	.	.
Apfelsinen und Mandarinen ...	1 000 t	622	656	685	638	.
Zitronen	1 000 t	265	290	278	275	.
Aprikosen	1 000 t	124	165	176	125	.
Feigen	1 000 t	156	175	188	.	.
Bananen	1 000 t	21	21	20	22	.
Erdbeeren	1 000 t	17	16	18	17	.
Mandeln	1 000 t	33	37	30	35	.
Pistazien	1 000 t	23,0	31,0	4,8	15,0	.
Haselnüsse	1 000 t	244	317	245	273	260
Eßkastanien	1 000 t	48	47	48	49	.
Walnüsse	1 000 t	110	117	135	120	.
Teeblätter, grün	1 000 t	202	262	301	300	300
Tabak	1 000 t	203	200	314	254	230
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	598	480	475	600	600
Anissaat	1 000 t	6,5	8,4	9,8	.	.
Maulbeeren	1 000 t	90	90	103	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Viehbestand ¹⁾						
Pferde	1 000	962	936	878	871	853
Maultiere	1 000	312	302	299	300	324
Esel	1 000	1 701	1 616	1 522	1 476	1 465
Rinder	Mill.	13,0	13,2	13,4	13,9	14,1 ^{a)}
Milchkühe	Mill.	4,7	4,8	5,0	5,2	5,2 ^{b)}
Büffel	1 000	1 039	1 023	1 022	1 051	1 056
Kamele	1 000	25	21	19	18	17
Schweine	1 000	12	13	15	16	15 ^{c)}
Schafe	Mill.	38,8	40,1	40,5	41,4	41,5 ^{d)}
Ziegen	Mill.	18,5	18,7	18,8	18,8	18,5 ^{e)}
Angoraziegen	Mill.	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5
Hühner	Mill.	36,4	38,3	38,7	39,2	45,7 ^{f)}
Truthühner	Mill.	2,2	2,3	2,3	2,4	2,5
Bienenvölker	1 000	1 896	1 897	1 887	1 973	2 027
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	2 939	2 369	2 302	2 103	2 256
Büffel	1 000	156	135	138	143	144
Schweine	1 000	12	11	13	14	14
Hammel und Lämmer	Mill.	18,0	17,6	18,2	18,6	18,7
Ziegen	Mill.	5,6	6,5	6,6	6,6	6,5
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	170	208	223	191	214
Büffelfleisch	1 000 t	17	18	20	21	21
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	218	259	270	274	275
Ziegenfleisch	1 000 t	85	106	107	106	105
Geflügelfleisch	1 000 t	137	149	162	165	192 ^{g)}
Milcherzeugung	1 000 t	4 591	4 672	4 817	5 006	5 034
Kuhmilch	1 000 t	2 747	2 812	2 910	3 100	2 950 ^{h)}
Büffelmilch	1 000 t	271	273	283	278	291 ⁱ⁾
Schafmilch	1 000 t	953	961	993	1 004	1 065 ^{j)}
Ziegenmilch	1 000 t	620	626	631	624	637 ^{k)}
Angoraziegenmilch	1 000 t	58	53	52	52	.
Hühnereier	1 000 t	128	128	130	155	132
Honig	1 000 t	15,6	16,6	21,3	24,1	23,0
Bienenwachs	t	1 335	1 394	1 712	1 762	.
Seidenkokons	t	1 733	1 773	1 564	1 665	.
Rohseide	t	67	70	70	70	70
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis ..	1 000 t	52	52	52	54	55
Wolle, rein	1 000 t	29	30	29	30	30

1) Berichtszeitraum: 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres.

a) 1978: 14,5 Mill. - b) 1978: 1,0 Mill. - c) 1978: 15 000. - d) 1978: 42,7 Mill. - e) 1978: 18,3 Mill. - f) 1978: 48,4 Mill. - g) 1978: 198 000 t. - h) 1978: 3,0 Mill. t. - i) 1978: 295 000 t. - j) 1978: 1,1 Mill. t. - k) 1978: 637 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Ziegenhaar	1 000 t	9	9	10	9	9
Mohair	1 000 t	6	6	6	6	6
Rinder-, Kalb- und Büffel- häute, frisch	1 000 t	53,1	43,0	41,9	38,6	41,2
	1 000 St	1 887	2 350	2 487	2 182	2 244
Kamelhäute	1 000 St	0,7	1,1	0,9	1,4	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	50,4	49,4	51,1	52,1	52,3
	1 000 St	7 199	8 550	9 182	8 870	7 230
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	11,2	13,0	13,2	13,1	13,0
	1 000 St	1 682	1 539	1 717	2 005	1 714
Angoraziegenfelle	1 000 St	107	104	115	162	.
Jungtierfelle	1 000 St	4,9	5,0	3,1	2,8	.
		1972	1973	1974	1975	1976
FORSTWIRTSCHAFT						
Aufforstung						
Gepflanzte Bäume	Mill.	53,8	65,0	64,0	79,7	93,0
	1 000 ha	16,5	23,0	25,8	46,7	52,5
Holzeinschlag	Mill. m³	18,3	17,5	18,7	18,5	16,8
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. m³	10,8	10,4	12,1	12,2	10,4
Laubholz	Mill. m³	7,5	7,1	6,6	6,3	6,4
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. m³	5,6	6,4	7,3	6,6	6,3
Brennholz	Mill. m³	12,7	11,1	11,4	11,9	10,5
		1973	1974	1975	1976	1977
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahr- zeugen	Anzahl	8 242	8 424	.	6 436	6 546
Motorboote 1)	Anzahl	7 006	7 056	.	4 579	4 653
Fangmengen	1 000 t	250	243	260	266	280
Süßwasserfische	1 000 t	15	19	20	.	.
Seefische	1 000 t	235	226	240	.	.
		1972	1973	1974	1975	1976
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe						
Energiewirtschaft ²⁾	Anzahl	750	764	769	785	786
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 3)	Anzahl	622	642	779	729	.
darunter:						
Kohlenbergbau	Anzahl	218	233	226	181	235
Chromförderung	Anzahl	108	73	129	152	166
Schmirgelförderung	Anzahl	20	20	15	10	10
Meerschamgewinnung 4)	Anzahl	7	8	7	8	4
Verarbeitendes Gewerbe 5) ...	Anzahl	5 465	5 937	5 952	6 317	.
Privater Sektor	Anzahl	5 110	5 560	5 567	5 912	.
darunter:						
Nahrungs- und Genußmittel- industrie	Anzahl	1 372	1 504	1 414	1 505	.
Tabakindustrie	Anzahl	57	56	51	55	.
Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhindustrie	Anzahl	1 085	1 241	1 234	1 329	.
Holz-, Kork- und Möbel- industrie	Anzahl	198	269	265	281	.
Metallverarbeitende Industrie	Anzahl	396	484	465	516	.
Maschinenbau 6)	Anzahl	294	345	365	393	.
Fahrzeugbau	Anzahl	195	217	235	266	.
Beschäftigte	D					
Energiewirtschaft ²⁾	1 000	29,6	33,9	38,0	42,4	47,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 3)	1 000	80,4	83,8	90,1	92,5	91,9
Privater Sektor	1 000	20,8	21,7	22,2	22,6	21,3
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	577,6	637,6	666,1	706,8	.
Privater Sektor	1 000	361,7	412,0	437,2	459,2	.

1) 1974 bis 1977: 2 Trawler mit 501 BRT. 1978: 3 Trawler mit 751 BRT. - 2) Nur Elektrizitätswerke. -
3) Alle Betriebe. Bis 1974 ohne Stein- und Salzgewinnung. - 4) Nur private Betriebe. - 5) Alle
Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 6) Ohne elektr. Maschinen- und Apparatebau.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
darunter:						
Nahrungs- und Genuß-						
mittelindustrie 1)	1 000	138,8	145,1	146,6	149,7	.
Tabakindustrie	1 000	41,8	40,9	37,1	38,5	.
Textil-, Bekleidungs-,						
Leder- und Schuhindustrie	1 000	127,9	154,7	162,9	171,2	.
Holz-, Kork- und Möbel-						
industrie	1 000	14,6	14,3	14,5	16,9	.
Metallverarbeitende Indu-						
strie	1 000	33,6	33,6	33,9	34,9	.
Maschinenbau 2)	1 000	27,3	38,9	38,9	41,8	.
Fahrzeugbau	1 000	42,8	49,0	50,1	52,2	.
		1971	1972	1973	1974	1975
Index der industriellen						
Produktion	1970 = 100	109	120	135	144	158
Energiewirtschaft 3)	1970 = 100	112	125	138	150	175
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	1970 = 100	109	109	118	127	136
Kohlenbergbau	1970 = 100	104	104	104	113	.
Erdöl- und Gasgewinnung ...	1970 = 100	100	99	104	96	.
Metallerzbergbau	1970 = 100	.	86	87	112	.
Schwefelgewinnung	1970 = 100	88	78	66	71	.
Verarbeitendes Gewerbe	1970 = 100	109	120	136	146	158
Nahrungsmittelindustrie 4)	1970 = 100	139	153	140	146	.
Getränkeindustrie	1970 = 100	115	126	139	148	.
Tabakindustrie	1970 = 100	115	114	123	140	.
Glasindustrie	1970 = 100	78	85	105	131	.
Zementindustrie	1970 = 100	118	132	140	187	.
Eisen- und Stahlindustrie .	1970 = 100	85	105	88	113	.
		1972	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der						
Kraftwerke	MW	2 742	3 079	3 727	4 165	4 350
Wasserkraftwerke	MW	896	996	1 444	1 770	1 873
Werke für die öffentliche						
Versorgung	MW	2 346	2 672	3 300	3 688	3 852
Wasserkraftwerke	MW	883	983	1 432	1 758	1 861
Erzeugung von Elektrizität ⁵⁾	Mill.kWh	11 242	12 245	13 477	15 623	18 277 ^{a)}
in Wasserkraftwerken	Mill.kWh	3 204	2 603	3 356	5 904	8 371 ^{b)}
in Werken für die öffent-						
liche Versorgung	Mill.kWh	10 496	11 601	12 630	14 710	17 236
in Wasserkraftwerken ..	Mill.kWh	3 163	2 576	3 327	5 871	8 345
Verbrauch von Elektrizität ..	Mill.kWh	9 527	10 530	11 421	13 287	15 649
Wohn- und Geschäftshäuser .	Mill.kWh	1 832	2 011	2 147	2 460	2 895
Öffentliche Gebäude	Mill.kWh	393	491	533	642	751
Straßenbeleuchtung	Mill.kWh	208	217	222	235	282
Industrie, Eisenbahn u.a. .	Mill.kWh	7 093	7 812	8 519	9 949	11 721
Gaserzeugung	Tcal ⁶⁾	2 899	2 743	2 650	3 010	3 151
in Gaswerken	Tcal	481	465	450	513	551
in Kokereien	Tcal	2 418	2 278	2 200	2 497	2 600
		1974	1975	1976	1977	1978
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden						
Steinkohle 7)	1 000 t	8 554	8 365	8 077	8 042	3 375 ^{c)}
Braunkohle	1 000 t	11 161	11 856	13 679	14 828	5 921 ^{d)}
Eisenerz	1 000 t	2 285	2 356	2 738	1 939	1 078 ^{d)}
Manganerz 8)	1 000 t	3,5	34,8	20,6	34,9	.
Kupfererz	1 000 t	2 424	2 205	2 006	2 291	652 ^{c)}
Bleierz 8)	1 000 t	1,1	3,2	2,6	3,6	1,1 ^{e)}
Zinkerz 8)	1 000 t	63	49	99	174	10 ^{d)}
Antimonerz 8)	1 000 t	41	25	29	.	.
Chromerz	1 000 t	726	946	930	913	234 ^{c)}

1) Alle Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 2) Ohne elektr. Maschinen- und Apparatebau. -
3) Nur Elektrizitätswerke. - 4) Nur Fleischfabriken und Zuckerraffinerien. - 5) Bruttoerzeugung. -
6) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 7) Staatlicher Sektor. - 8) Privater Sektor.

a) 1977: 20,5 Mrd. kWh; Januar bis Juni 1978: 10,5 Mrd. kWh. - b) 1977: 8,6 Mrd. kWh; Januar bis
Juni 1978: 4,5 Mrd. kWh. - c) Januar bis Mai. - d) 1. Hj. - e) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Schwefelkies ¹⁾	1 000 t	81	64	79	89	28 ^{a)}
Asbest 2)	1 000 t	15,6	15,5	9,2	3,9	. ^{b)}
Bauxit 2)	1 000 t	665	558	462	567	142 ^{b)}
Salz 1)	1 000 t	913	679	.	.	. ^{a)}
Erdöl	1 000 t	3 312	3 096	2 592	2 712	1 201 ^{b)}
Baryt 2)	1 000 t	49	66	177	139	12 ^{b)}
Meerschäum 2)	1 000 t	417	523	168	252	13 ^{c)}
Schmirgel	1 000 t	151	72	67	66	18 ^{b)}
Borsaure Mineralien	1 000 t	1 080	964	913	1 100	351 ^{c)}
Magnesit	1 000 t	521	475	405	494	139 ^{a)}
Tonerde	1 000 t	124	82	139	170	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	1 936	2 046	2 007	2 382	1 209 ^{d)}
Leuchtöl	1 000 t	869	673	699	792 ^{e)}	. ^{a)}
Heizöl, leicht	1 000 t	2 092	3 739	4 179	1 719 ^{e)}	689 ^{a)}
Heizöl, schwer	1 000 t	5 032	4 529	4 384	2 514 ^{e)}	1 203 ^{a)}
Asphalt	1 000 t	239	300	256	380	208 ^{d)}
Zement	1 000 t	8 931	10 850	12 392	13 832	11 801 ^{f)}
Roheisen	1 000 t	1 200	1 197	1 518	1 360	413 ^{c)}
Rohstahl	1 000 t	1 464	1 452	1 452	1 392	1 120 ^{g)}
Hüttenkupfer	1 000 t	29,5	27,0	28,1	31,6	10,4 ^{b)}
Raffinadekupfer	1 000 t	29,6	25,2	28,0	31,7	7,5 ^{h)}
Quecksilber	t	305	183	156	155	.
Traktoren	1 000	25,8	34,3	37,0	51,0	.
Personenkraftwagen	1 000	59,9	67,3	63,0	58,2	51,0
Lastkraftwagen	1 000	21,9	31,7	39,0	33,8	34,8
Kraftomnibusse	1 000	1,3	1,3	1,4	1,1	1,7
Kleinbusse	1 000	4,6	5,5	4,9	5,2	5,5 ^{f)}
Handelsschiffe 3)	1 000 BRT	16	28	13	49	22 ^{b)}
Schwefel 1)	1 000 t	19	19	21	20	7 ^{b)}
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	258	310	190	199	47 ⁱ⁾
Ätznatron (100 % NaOH) ^{2,4)}	1 000 t	24	27	31	35	8 ^{j)}
Superphosphat	1 000 t	432	771	628	924	.
Schnittholz						
Nadelholz	1 000 m ³	1 878	1 908	2 178	.	.
Laubholz	1 000 m ³	545	552	442	.	.
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	96	86	80	89	35 ^{k)}
Papier und Pappe	1 000 t	225	244	256	293	.
Bereifungen	1 000	2 052	2 326	2 448	2 474	1 279 ^{b)}
Schuhe	1 000 P	1 902	1 929	1 975	.	.
Baumwollgarn 1)	1 000 t	49	42	46	38	22 ^{d)}
Baumwollgewebe 1)	Mill. m	210	212	206	179	122 ^{d)}
Teppiche	1 000 m ²	142	158	172	.	.
Weizenmehl	1 000 t	1 273	1 362	1 345	.	.
Zucker	1 000 t	758	806	982	1 080	332 ^{h)}
Tomatenmark 4)	1 000 t	12,3	16,7	.	.	.
Olivenöl	1 000 t	130	110	201	81	.
Sonnenblumenöl	1 000 t	36,8	53,6	63,6	.	.
Baumwollsaamenöl	1 000 t	53,7	73,0	36,3	.	.
Rosinen	1 000 t	330	332	335	338	.
Bier 1)	1 000 hl	426	483	596	551	.
Anisbranntwein ("Raki") 1)	1 000 hl	146	166	182	452	.
Wein 1)	1 000 hl	117	227	223	291	.
Tabak 1)	1 000 t	56,4	57,0	55,7	62,1	.
Zigaretten	1 000 t	53,0	53,8	53,0	58,9	.
Rohopium	t	.	5 757	14 277	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977 ⁵⁾
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen für						
Hochbauten	1 000	85,7	73,2	77,9	75,0	31,1
	Mill. m ² ⁶⁾	24,5	20,3	23,3	29,6	29,0 ¹⁾
Wohnbauten	1 000	64,2	54,9	59,1	64,9	27,4
	Mill. m ²	19,3	15,9	18,2	22,4	9,6
Wohnungen in Wohnbauten	1 000	194,9	161,0	181,7	224,7	93,5
Nichtwohnbauten	1 000	21,6	17,5	18,7	10,1	3,7
	Mill. m ²	5,2	4,5	5,1	7,2	2,7
Fertiggestellte Hochbauten ..	1 000	52,6	48,1	55,3	49,6	22,0
	Mill. m ²	10,9	9,8	11,6	12,3	14,2 ¹⁾

1) Staatlicher Sektor. - 2) Privater Sektor. - 3) Vom Stapel gelaufene Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 4) Ausfuhr. - 5) Januar bis Mai. - 6) Nutzfläche.

a) 1. Hj. - b) Januar bis Mai. - c) Januar bis April. - d) Januar bis Juli. - e) 2. Hj. - f) Januar bis September. - g) Januar bis August. - h) 1. Vj. - i) Januar, Februar und Mai. - j) Januar und Februar. - k) 1. Hj., ohne März. - l) Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
Wohnbauten	1 000	43,2	39,1	44,2	45,2	20,5
	Mill. m ²	8,9	8,0	9,4	9,8	9,3 ^{a)}
Wohnungen in Wohnbauten ..	1 000	96,2	84,2	97,4	102,1	97,5 ^{a)}
Nichtwohnbauten	1 000	9,4	9,0	11,2	4,4	1,4
	Mill. m ²	1,9	1,9	2,2	2,5	2,3 ^{a)}
Geschäftsbauten	1 000	7,5	7,4	9,5	2,9	0,9
	Mill. m ²	1,1	1,0	1,2	1,5	0,7
Industriebauten	1 000	0,9	0,8	1,0	1,1	0,3
	Mill. m ²	0,5	0,6	0,6	0,8	0,3
Sonstige Bauten	1 000	0,9	0,7	0,7	0,4	0,2
	Mill. m ²	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1
		1973	1974	1975	1976	1977
AUßENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK²⁾						
Einfuhr	Mill.US-\$	2 049,4	3 719,7	4 640,4	4 993,2	5 796,3
Ausfuhr	Mill.US-\$	1 317,1	1 537,8	1 401,1	1 960,2	1 752,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill.US-\$	- 732,3	-2 181,9	-3 239,3	-3 033,0	-4 043,6
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	1 115,0	1 661,8	2 256,3	2 226,9	2 470,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	408,0	645,3	1 004,3	871,4	944,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	219,7	263,5	334,2	393,3	402,8
Italien	Mill.US-\$	169,2	269,3	356,4	380,7	454,4
Frankreich	Mill.US-\$	131,5	241,3	264,4	293,8	327,7
Niederlande	Mill.US-\$	98,1	115,7	138,2	166,2	154,2
Schweiz	Mill.US-\$	124,7	205,7	280,6	279,8	335,5
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	178,2	341,4	413,2	424,0	503,5
Irak	Mill.US-\$	33,4	327,4	504,2	641,0	691,7
Libyen	Mill.US-\$	.	5,7	78,0	234,7	276,4
Japan	Mill.US-\$	58,9	198,9	210,9	228,7	311,2
Iran	Mill.US-\$	14,7	42,3	26,1	110,9	165,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	611,5	717,3	615,1	965,0	868,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	221,3	343,0	304,9	379,1	388,8
Italien	Mill.US-\$	115,4	90,3	82,1	173,1	163,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	100,6	81,6	70,1	138,4	94,3
Frankreich	Mill.US-\$	72,7	66,6	61,9	108,8	94,1
Belgien-Luxemburg	Mill.US-\$	43,0	67,6	30,3	86,2	56,2
Niederlande	Mill.US-\$	41,0	52,4	50,8	64,3	57,5
Schweiz	Mill.US-\$	115,8	94,2	95,8	178,5	108,8
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	130,8	144,2	147,1	187,1	121,8
Sowjetunion	Mill.US-\$	50,4	77,5	73,6	81,3	80,4
Libanon	Mill.US-\$	103,8	115,4	66,5	54,8	17,6
Irak	Mill.US-\$	10,1	30,2	45,2	41,4	49,5
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill.US-\$	1,9	237,7	102,7	1,3	.
Zucker und Honig	Mill.US-\$	0,1	64,7	59,4	0,2	.
Spinnstoffe und Abfälle	Mill.US-\$	22,9	59,0	51,4	48,9	.
Natürliche Kalziumphosphate ..	Mill.US-\$	4,4	27,1	57,3	36,7	.
Erdöl, roh und getoppt	Mill.US-\$	200,2	693,6	718,1	1 002,5	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	21,3	52,7	71,2	74,4	.
Ausgewählte fette pflanz- liche Öle	Mill.US-\$	0,0	11,9	68,6	55,6	.
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	Mill.US-\$	127,8	212,0	333,1	348,2	.
Farbstoffe und Gerbstoffe ...	Mill.US-\$	29,1	43,3	54,3	66,1	.
Chemische Düngemittel	Mill.US-\$	130,4	101,0	48,4	96,8	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	40,9	78,5	87,4	97,4	.
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	Mill.US-\$	29,9	45,6	66,3	58,4	.
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	189,6	483,2	616,5	472,6	.
Aluminium	Mill.US-\$	27,2	50,3	51,3	29,2	.
Nichtelektrische Maschinen ..	Mill.US-\$	521,1	655,1	1 050,3	1 237,9	.
Elektr.Maschinen, App.,Geräte	Mill.US-\$	150,6	194,4	301,6	307,8	.
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	128,3	149,3	218,7	301,1	.

1) Januar bis Mai. - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch ..	Mill. US-\$	171,5	210,4	199,0	275,8	.
Trockenfrüchte	Mill. US-\$	78,7	76,8	69,9	82,0	.
Gemüse, Pflanzen, Knollen						
f. Ern.	Mill. US-\$	40,9	27,7	32,6	43,9	.
Futtermittel, frisch usw.,						
Abfälle	Mill. US-\$	41,8	40,0	29,6	21,0	.
Rohtabak und Tabakabfälle ...	Mill. US-\$	132,9	204,5	183,2	251,3	.
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	300,9	235,3	225,2	434,2	.
Nat. rohe Borate u.						
Rohborsäure	Mill. US-\$	11,8	27,9	28,1	29,8	.
Chromerze und Konzentrate ...	Mill. US-\$	13,2	23,1	51,7	54,9	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	44,7	85,9	36,0	16,2	.
Ausgewählte fette pflanz-						
liche Öle	Mill. US-\$	48,3	17,8	17,7	2,8	.
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	61,8	86,2	61,3	164,8	.
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	14,4	15,6	16,9	23,1	.
Fußbodenbeläge, Teppiche						
usw.	Mill. US-\$	15,0	19,1	17,1	23,5	.
Zement, auch gefärbt	Mill. US-\$	14,8	8,0	24,2	16,3	.
Bekleidung	Mill. US-\$	52,2	91,2	82,0	92,4	.
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND(DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Türkei als Her-						
stellungsland)	1 000 US-\$	263 502	312 955	315 608	361 209	375 729
Ausfuhr (Türkei als Ver-						
brauchsland)	1 000 US-\$	463 506	709 839	989 913	1 069 577	1 003 436
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-						
überschuß (-)	1 000 US-\$	+200 004	+396 884	+674 305	+708 368	+627 707
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Gerste	1 000 US-\$	-	-	-	5 754	3 590
Nüsse, n.z. Ölgew. (überw.						
Haselnüsse)	1 000 US-\$	58 220	56 033	61 112	67 411	97 653
Trockenfrüchte	1 000 US-\$	11 768	14 727	10 901	11 439	22 568
Gemüse, Pflanzen, Knollen						
f. Ern.	1 000 US-\$	2 415	2 185	1 299	2 493	3 524
Tabak und Tabakwaren	1 000 US-\$	18 072	24 026	26 267	21 749	21 297
Baumwolle	1 000 US-\$	40 031	41 081	41 495	48 673	23 115
Mineralische Rohstoffe	1 000 US-\$	6 348	11 793	5 410	5 526	7 743
NE-Metallerze	1 000 US-\$	3 759	5 147	9 956	9 469	3 512
Rohstoffe tier. Ursprungs,						
a.n.g.	1 000 US-\$	5 551	8 026	8 363	9 298	9 259
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	1 670	3 474	3 251	2 106	3 038
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	25 913	35 596	39 995	72 290	65 632
Glaswaren	1 000 US-\$	2 105	3 853	5 020	5 559	5 814
Dampfkessel, Kraftmaschinen .	1 000 US-\$	241	1 127	525	1 099	2 207
Bekleidung u. Zubeh.a. Gewirken	1 000 US-\$	483	1 535	1 707	5 949	12 002
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Erdöl, Erdöldestillations-						
erzeugnisse	1 000 US-\$	2 127	2 685	3 463	4 844	4 844
Verbind. m. Stickstofffunk-						
tionen	1 000 US-\$	4 074	5 322	6 190	9 810	12 453
Organ.-anorgan. Verbindungen	1 000 US-\$	2 781	5 030	9 743	9 295	6 954
And. anorgan.chem. Erzeugnisse	1 000 US-\$	2 450	3 918	4 586	4 343	6 565
Farbstoffe und Gerbstoffe ...	1 000 US-\$	12 632	18 073	21 183	29 656	27 845
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	3 892	4 730	5 335	7 468	8 438
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	13 172	5 048	330	652	3 150
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	10 385	19 641	19 845	19 718	19 943
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	9 906	13 390	16 372	20 110	20 451
Reifen, Luftschläuche usw. ..	1 000 US-\$	1 092	5 351	3 664	10 755	6 971
Papier, Pappe und Waren						
daraus	1 000 US-\$	1 832	3 232	2 882	5 051	4 657
Garne, Gewebe, Textil-						
waren usw.	1 000 US-\$	8 568	15 918	13 977	14 847	16 296
Waren a. mineral. Stoffen,						
a.n.g.	1 000 US-\$	4 355	5 298	8 094	7 608	6 156
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	39 413	98 679	103 406	77 426	57 603
NE-Metalle	1 000 US-\$	8 543	18 760	8 875	9 626	10 021
Metallwaren	1 000 US-\$	8 316	12 377	13 570	18 166	14 684
Nichtelektrische Maschinen ..	1 000 US-\$	161 620	226 155	363 349	437 563	410 815
Elektr. Maschinen, App., Geräte	1 000 US-\$	62 074	88 340	104 853	129 503	107 355
See-, Küsten-, Binnenschiffe .	1 000 US-\$	6	12	51	45	9 346
Ferngläser, Mikroskope u. and.	1 000 US-\$	1 039	1 553	813	2 248	7 432
Musikinstrumente, Plattensp.	1 000 US-\$	2 960	5 342	7 483	6 581	7 096

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR¹⁾						
Streckenlänge	JE km	7 985	8 141	8 141	8 138	10 125 ^{a)}
elektrifiziert	km	72	108	108	108	352
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven	Anzahl	970	975	977	983	968
Personenwagen 2)	Anzahl	1 588	1 426	1 401	1 323	1 335
Güterwagen 3)	Anzahl	16 187	16 086	16 522	17 246	17 489
Personenkilometer	Mill.	5 556	5 208	5 448	4 728	4 656 ^{b)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	5 556	6 768	6 420	6 804	7 284 ^{b)}
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge⁴⁾						
Straßen mit fester Decke	km	59 469	59 279	59 499	59 069	59 615
darunter:	km	48 675	49 870	51 176	51 539	51 943
Betonstraßen	km	22	24	38	29	31
Asphaltstraßen	km	20 199	22 135	23 625	25 272	26 714
Pflasterstraßen	km	204	191	253	205	189
Straßen ohne feste Decke	km	5 174	4 574	4 042	2 888	2 921
Einfache Erdstraßen	km	5 620	4 835	4 281	4 642	4 752
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	235	304	383	471	536
Kraftomnibusse	1 000	20	21	23	25	26
Kleinbusse 5)	1 000	31	34	40	47	53
Lastkraftwagen 6)	1 000	159	175	202	236	271
Pkw je 1 000 Einw.	JE Anzahl	6,1	7,7	9,4	11,3	12,6
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	49,3	69,3	116,1	92,5	.
Kraftomnibusse	1 000	6,8	4,3	9,1	7,0	.
Lastkraftwagen	1 000	17,2	15,7	53,3	36,1	.
Motorräder und -roller	1 000	6,0	3,7	1,9	3,6	.
SCHIFFSVERKEHR						
Küstenschifffahrt⁷⁾						
Angekommene Schiffe	Anzahl	24 934	23 458	18 743	18 857	2 756
Abgegangene Schiffe	Anzahl	16 193	17 459	15 868	15 306	2 383
Beförderte Personen	1 000 NRT	24 951	23 498	18 748	18 891	2 760
Einsteiger	1 000	16 275	17 628	16 456	15 500	2 366
Aussteiger	1 000	525	456	391	344	92
Verladene Güter 8)	1 000 t	522	456	413	331	91
Gelöschte Güter 8)	1 000 t	8 129	9 317	9 496	9 466	12 003
		10 414	10 668	9 058	9 122	9 748
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 9)	JM Anzahl	324	387	405	448	460
Tanker	1 000 BRT	696,8	994,7	1 079,3	1 288,3	1 358,8
	Anzahl	35	53	54	54	55
	1 000 BRT	169,6	326,7	332,5	366,6	356,6

1) Staatliche Eisenbahn TCDD (Türkiye Cumhuriyet Devlet Demiryolları, İşletmesi). - 2) Einschl. Triebwagen und Triebwagenanhänger. - 3) Einschl. Gepäckwagen. - 4) Nur staatliche Fernverkehrs- und Provinzstraßen. JE 1976 betrug das Gesamtstraßennetz 196 171 km (dar. 189 km Autobahnen). - 5) Mit Plätzen für acht bis zehn Fahrgäste. - 6) Einschl. Lieferwagen mit einer Nutzlast bis zu 3,5 t. - 7) 1977: Januar bis April. - 8) Ohne Vieh- und Holztransporte. 1977: Januar bis Dezember. - 9) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) Einschl. Rangier- und Bahnhofsgleise. - b) 1977: 5 088 Mill. Pkm, 6 372 Mill. Netto-tkm; 1978: Januar bis März: 1 268 Mill. Pkm und 1 449 Mill. Netto-tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Verkehr über See mit dem Ausland 1)						
Angekommene Schiffe	Anzahl	6 911	6 992	7 347	8 685	1 014
	1 000 NRT	11 093	15 942	18 990	23 015	3 149
Abgegangene Schiffe	Anzahl	6 858	6 807	7 141	8 627	762
	1 000 NRT	11 086	15 943	18 546	23 098	2 456
Beförderte Personen						
Einsteiger	1 000	265	361	389	428	9
Aussteiger	1 000	284	387	361	435	22
Verladene Güter 2)	1 000 t	3 431	4 305	3 776	3 978	6 674
Gelöschte Güter 2)	1 000 t	8 279	17 634	17 749	22 368	20 516
LUFTVERKEHR 3)						
Verkehr auf den staatlichen Flughäfen						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	2 319	2 429	3 077	3 338	1 102
Aussteiger	1 000	2 332	2 372	2 902	3 207	1 027
Durchreisende	1 000	338	318	285	289	102
Fracht						
Empfang	1 000 t	43,1	44,4	50,7	58,2	19,7
Versand	1 000 t	40,2	43,3	52,8	61,2	21,7
Verkehrsleistungen der staatlichen Fluggesellschaft 4)						
Beförderte Personen	1 000	1 795	1 759	2 397	2 680	1 035
Inland	1 000	1 321	1 325	1 813	2 158	803
Beförderte Fracht						
(einschl. Post)	1 000 t	149,1	147,9	199,0	223,2	84,5
Inland	1 000 t	104,9	106,5	143,8	166,4	62,3
Personenkilometer	Mill.	1 444	1 474	2 019	2 215	833
Nettotonnenkilometer	Mill.	127,4	129,9	177,5	192,9	73,9
NACHRICHTENVERKEHR						
Briefsendungen 5)	JE Mill.	598	583	658	734	.
Fernsprechanschlüsse	1 000	900	1 012	1 131	.	.
Rundfunkteilnehmer 6)	JE					
Hörfunk	1 000	4 091	4 154	4 228	4 261	.
Fernsehen	1 000	456	1 000	1 769	2 272	.
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste 7)	1 000	926,0	1 031,7	1 148,6	1 675,8	1 661,4
Tagesbesucher	1 000	362,9	369,6	304,9	298,0	348,6
nach Verkehrsmitteln						
Schiff	1 000	389,9	403,0	410,1	.	.
Flugzeug	1 000	255,1	324,2	399,9	.	.
Kraftfahrzeug	1 000	250,5	258,2	285,9	.	.
Eisenbahn	1 000	30,6	46,3	52,7	.	.
nach dem Reisezweck 8)						
Ferienreisen	1 000	840,5	1 001,9	1 119,9	1 633,9	] 1 628,2
Geschäftsreisen	1 000	16,9	5,2	5,3	8,4	
Studienreisen	1 000	14,9	6,0	6,0	] 33,5	33,2
Andere Gründe	1 000	42,6	18,3	16,3		
nach ausgewählten Herkunftsländern 9)						
Bundesrepublik Deutschland	%	15,9	18,5	20,0	11,8	12,2
Vereinigte Staaten	%	16,0	9,5	9,1	6,7	9,9
Frankreich	%	9,2	8,5	9,6	7,4	9,0
Großbritannien	%	10,4	7,3	8,2	5,4	6,5
Italien	%	6,8	6,0	7,2	4,4	5,1
Österreich	%	2,1	3,1	3,1	1,4	3,7

1) 1977: Januar bis April. - 2) Ohne Vieh- und Holztransporte. 1977: Januar bis Dezember. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr; 1978: Januar bis Mai. - 4) 1978: 1. Hj. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen mit ein. - 6) Geräte in Gebrauch. - 7) Bis 1975 einschl. Einwanderer. 1971: 3 290, 1974: 180, 1975: 826. - 8) Ohne Einwanderer. - 9) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1974	1975	1976	1977
Betten in Beherbergungs- betrieben	1 000	.	.	130,8	133,8	50,4 ^{ab)}
Hotels	1 000	.	.	110,4	110,4	32,0
Motels	1 000	.	.	11,9	13,5	9,2
Pensionen	1 000	.	.	1,2	2,2	1,4
Feriendörfer	1 000	.	.	5,3	5,3	5,6
Andere Unterkünfte 1)	1 000	.	.	2,0	2,4	2,2
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsbetrieben	Mill.	.	.	8,5	6,5	1,4 ^{a)}
Deviseneinnahmen aus dem Auslandsreiseverkehr	Mill.US-\$	.	193,7	200,9	180,5	204,9 ^{c)}
Ferienreiseverkehr	Mill.US-\$	.	178,9	192,2	174,6	.
		1974	1975	1976	1977	1978 ²⁾
GELD UND KREDIT						
Währung		Lira (TL.) Türkisches Pfund = 100 Kuruş (krş.)				
Offizieller Kurs						
Ankauf	JE DM für 1 TL.	0,1770	0,1681	0,1460	0,1163	0,0785 ^{d)}
Verkauf	JE DM für 1 TL.	0,1735	0,1648	0,1431	0,1140	0,0769 ^{d)}
Verbrauchergeldparität des Türkischen Pfundes im Verhält- nis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema ³⁾						
100 TL. = ... DM ³⁾	D DM	29,84	26,56	23,85	22,23 ^{e)}	.
Gold- und Devisenreserven ..	JE Mill.US-\$	1 772	1 032	1 102	774	943 ^{f)}
Goldreserven	Mill.US-\$	153	146	146	154	157
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	Mrd.TL.	26,15	32,90	42,47	62,95	75,37
Bargeldumlauf je Einwohner	TL.	662	812	1 022	1 477	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5)	JE Mrd.TL.	62,46	84,86	108,95	146,90	142,58
Spar- und Termineinlagen 5) ..	JE Mrd.TL.	24,98	30,37	34,19	40,28	46,74
Bankkredite an Private 5) ..	JE Mrd.TL.	92,73	131,91	174,93	222,19	244,38
Diskontsatz der Zentral- bank 6)	JE % p.a.	9	9	9	9	10 ^{g)}
		1976	1977	1978	1979	1980
ÖFFENTLICHE FINANZEN⁷⁾						
Allgemeiner Staatshaushalt ⁸⁾						
Einnahmen	Mrd.TL.	97,85	141,92	201,99	272,23	360,83
Steuern und Abgaben	Mrd.TL.	89,09	126,10	169,90	240,33	320,10
darunter:						
Einkommensteuer	Mrd.TL.	31,60	45,81	.	133,35	189,14
Körperschaftsteuer	Mrd.TL.	5,20	6,50	.	.	.
Steuern auf Waren	Mrd.TL.	19,25	28,22	.	.	.
Steuern auf Dienst- leistungen	Mrd.TL.	9,11	12,94	.	.	.
Außenhandelssteuern	Mrd.TL.	18,90	24,90	.	.	.
Nichtsteuerliche laufende Einnahmen	Mrd.TL.	7,53	12,84	29,53 ^{h)}	30,50	31,98
Sondereinnahmen 9)	Mrd.TL.	1,23	2,99	2,56 ⁱ⁾	1,40	8,75
Ausgaben	Mrd.TL.	107,68	153,64	219,99	.	385,83
Erziehung	Mrd.TL.	14,51	21,66	25,52	24,97	43,43
Gesundheit und soziale Fürsorge	Mrd.TL.	3,82	5,34	.	7,80	12,40
Ernährung und Landwirt- schaft	Mrd.TL.	1,81	3,07	.	4,94	7,28

1) Gasthöfe, Campingplätze, Appartements u.a. - 2) Juni. - 3) Originalberechnung: Juni 1958. Einschl. Wohnungsmiete (Altbau). - 4) Jeweils letzter Sonnabend des Jahres. Ohne Bestände der Banken. - 5) Depositenbanken. - 6) Im Verkehr mit Banken. - 7) Haushaltsjahre: 1. März des vorhergehenden bis 28. Februar des angegebenen Jahres. - 8) Voranschläge. - 9) Bis 1977 einschl. Einnahmen aus Sonderfonds.

a) Nur in vom Reise- und Informationsministerium anerkannten Beherbergungsbetrieben. - b) Die Gesamtzahl der Betten betrug 219 000. - c) Januar bis September 1978: 181 Mill. US-\$. - d) September. - e) Februar. - f) Außerdem im Oktober SZR im Werte von 10 Mill. US-\$. - g) Satz gültig am 4. Dezember, gültig seit April. - h) Einschl. Einnahmen aus Sonderfonds. - i) Einnahmen aus dem Zusatzhaushalt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Dorfentwicklung ("rural affairs")	Mrd.TL.	5,05	7,24	.	9,25	13,70
Energie und Bodenschätze ..	Mrd.TL.	1,02	1,68	.	4,00	5,53
Öffentliche Arbeiten	Mrd.TL.	2,36	2,74	.	4,47	7,15
Justiz	Mrd.TL.	1,46	2,25	.	.	.
Innere Sicherheit	Mrd.TL.	2,11	3,80	.	.	.
Gendarmerie	Mrd.TL.	2,03	3,08	.	.	.
Verteidigung	Mrd.TL.	20,84	33,50	42,50	52,86	60,76
Finanzen	Mrd.TL.	44,03	58,24	83,66	103,55	171,96
Sonstige Ausgaben	Mrd.TL.	8,64	11,05	.	.	.
Mehrausgaben	Mrd.TL.	9,83	11,71	18,00	.	25,00
Zusatzhaushalt ¹⁾						
Einnahmen	Mrd.TL.	18,90	28,30	.	4,00	10,03
Ausgaben	Mrd.TL.	18,90	28,30	.	.	.
darunter:						
Wasserversorgungsdirektion	Mrd.TL.	6,48	9,81	.	.	.
Eisenbahndirektion	Mrd.TL.	5,63	8,70	.	.	.
Monopolverwaltung	Mrd.TL.	1,08	1,67	.	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Staatsschuld JE						
Innere Verschuldung	Mill. TL.	38 516	42 995	66 503	96 991	125 359 ^{a)}
Äußere Verschuldung						
rückzahlbar in Devisen	Mill.US-\$	2 654	2 901	3 012	3 822	3 647 ^{a)}
rückzahlbar in TL.	Mill. TL.	3 638	3 428	3 412	3 417	4 031 ^{a)}
Gastarbeiterüberweisungen	Mill.US-\$	1,18	1,43	1,31	0,98	0,98
		1974	1975	1976	1977	1978
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Großhandels- preise 2)	D 1970 = 100	214	236	273	334	454
Industrielle Rohstoffe 3) ...	1970 = 100	210	207	248	384	494
Textilien	1970 = 100	276	242	320	409	454
Baustoffe	1970 = 100	167	182	253	415	578
Durchschnittliche Großhandels- preise ausgewählter Waren in Istanbul (freier Markt) 4)						
Rohkaffee	krs./kg	2 500	2 500	4 172	17 542	21 607
Tee	krs./kg	3 360	4 620	6 098	6 580	7 299
Baumwolle (Standard weiß, 1. Qualität) 5)	krs./kg	2 048	1 827	2 735	2 885	.
Zucker	krs./kg	473	688	730	730	790
Kohle, ab Bergwerk	krs./t	42 000	42 000	42 000	42 000	42 000 ^{b)}
Kupferblech (einheimisch) ...	krs./kg	4 776	4 680	5 346	6 442	10 065
Benzin, lose	krs./kg	245	265	265	342	510
Koks	krs./t	58 000	58 000	58 000	58 000	84 082
Ziegelsteine	krs./1 000 St	24 255	28 337	53 332	60 833	69 995
Sohlenleder						
Rinder- (poliert, 1. Qualität)	krs./12-13 kg	3 750	4 266	5 245	6 695	13 849
Büffel-	krs./12-13 kg	2 538	2 557	3 063	4 181	7 284
		1973	1974	1975	1976	1977
Preisindex für die Lebens- haltung D						
Ankara	1970 = 100	163	188	223	260	319
Ernährung	1970 = 100	152	174	209	250	307
Bekleidung	1970 = 100	179	209	249	286	339
Heizung und Beleuchtung ...	1970 = 100	209	236	248	261	343
Verschiedenes	1970 = 100	181	220	264	289	356
Istanbul	1970 = 100	157	194	235	276	348
Ernährung	1970 = 100	154	188	240	291	358

1) "Annexed budgets" teilweise autonomer Institutionen. - 2) 1977: Januar/November D; 1978: Januar/Mai D. - 3) Einschl. Halbfertigwaren. - 4) 1978: Januar/Juli D. - 5) Warenbörse Izmir. Sofortige Bezahlung.

a) September. - b) Januar/Mai D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Bekleidung	1970 = 100	156	202	211	223	480
Heizung und Beleuchtung ...	1970 = 100	211	267	294	363	296
Verschiedenes	1970 = 100	151	190	218	229	306
		1976	1978	1975	1976	1978
		Ankara		İstanbul		
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgew. Waren 1)						
Hammelfleisch	krş./kg	4 071	8 639	3 593	5 115	9 775
Rindfleisch, ohne Knochen ...	krş./kg	3 656	8 721	3 573	4 893	9 743
Eier	krş./St	142	199	134	153	220
Milch	krş./kg	838	1 382	738	941	1 408
Käse, weiß (Edirne)	krş./kg	3 333	5 650	3 447	3 663	6 465
Joghurt	krş./kg	1 094	1 881	966	1 002	1 690
Olivenöl	krş./kg	2 351	3 715	2 309	2 324	3 642
Brot	krş./kg	437	588	386	446	650
Weizenmehl	krş./kg	655	797	636	681	829
Oliven	krş./kg	2 192	3 922	2 063	2 813	5 708
Zwiebeln, getrocknet	krş./kg	561	567	321	586	625
Tomaten	krş./kg	409	.	591	650	.
Auberginen	krş./kg	582	.	553	696	.
Okra	krş./kg	1 497	.	1 282	1 836	.
Grüner Pfeffer	krş./kg	661	.	712	919	.
Wassermelonen	krş./kg	230	.	286	349	.
Zucker	krş./kg	805	860	772	815	875
Salz	krş./kg	150	325 ^{a)}	269	271	544
Kaffee	krş./kg	6 400 ^{a)}	29 500 ^{a)}	2 750	4 250	23 100
Tee, Mischung	krş./kg	6 500	8 285	4 875	6 500	8 410
Raki (Anisschnaps)	krş./kg	5 714	10 715	5 535	5 714	10 715
Bier	krş./0,5 l	300	450 ^{b)}	300	300	450
Wollstoff	TL./m	23,14	38,15 ^{b)}	20,88	23,86	35,45
Batist	krş./m	1 874	3 002	1 657	1 880	3 094
Anfertigung eines Herrenanzuges	TL.	63,75	129,76	50,56	60,28	107,14
Besohlung von Herrenschuhen .	krş./P	6 333	14 285	6 542	7 962	17 821
Elektrischer Strom	krş./kWh	74	105	76	76	112
Gas	krş./m ³	164	245	111	122	125
Holzkohle	krş./kg	290	571	210	369	535
Busfahrt, einfach	krş.	100	231	175	175	300
Seife, weiß, geruchlos	krş./kg	1 736	3 318	1 635	1 725	3 166
Haarschneiden für Herren	krş./einmal	1 500	2 500	813	1 333	3 428
Türkisches Bad für Herren ...	krş.	1 083	2 150	492	586	764
		1972	1973	1974	1975	1976
LÖHNE						
Durchschnittl. Bruttotagesverdienste der Arbeitnehmer nach ausgew. Wirtschaftszweigen 2)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	TL.	35,64	48,31	59,60	90,19	112,10
Fischerei	TL.	38,74	50,31	53,93	89,05	99,59
Verarbeitende Industrie	TL.	45,21	57,28	70,92	89,75	126,29
Nahrungsmittelindustrie ...	TL.	37,26	45,86	70,46	82,62	116,87
Getränkeindustrie	TL.	47,28	58,96	77,51	92,51	137,73
Tabakindustrie	TL.	35,82	64,34	77,63	95,36	125,15
Textilindustrie	TL.	40,76	66,02	57,27	65,81	121,87
Bekleidungsindustrie 3) ...	TL.	30,84	38,40	52,92	61,78	86,26
Holzindustrie	TL.	30,14	35,16	49,15	63,27	86,55
Möbelindustrie	TL.	29,08	35,35	50,80	64,50	86,31
Papierindustrie	TL.	53,51	76,92	77,40	123,88	168,05
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	TL.	50,28	55,91	76,91	87,09	113,90
Lederindustrie 3)	TL.	34,04	41,88	54,40	67,68	111,26
Gummiverarbeitung	TL.	48,56	56,88	79,90	129,67	134,88
Chemische Industrie	TL.	59,40	63,59	83,89	103,83	132,47
Mineralöl- und Kohlenverarbeitung	TL.	76,80	96,58	95,11	150,92	158,76
Verarbeitung von Steinen und Erden	TL.	40,88	54,44	67,00	86,23	121,99
Eisen- und Metallherzeugung	TL.	67,94	68,14	98,41	136,50	161,86
EBM-Waren-Industrie	TL.	44,91	52,06	66,39	87,38	109,76
Maschinenbau	TL.	48,87	55,48	68,48	103,35	118,83
Elektrotechnische Industrie	TL.	54,85	60,22	73,72	95,23	123,20

1) 1978: Januar/Juli D: - 2) September. - 3) Ohne Schuhindustrie.

a) Gemahlen. - b) Januar/Mai D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Fahrzeugbau	TL.	65,05	70,65	92,00	125,80	148,63
Andere verarbeitende Industrien	TL.	36,68	40,84	55,25	71,87	100,22
Baugewerbe	TL.	41,71	48,10	64,51	77,15	105,54
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 1)	TL.	52,13	62,28	74,17	120,15	117,44
		1975	1976	1977		
Durchschnittl. Stundenlöhne erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)						
Kohlenhauer, untertage	TL.	21,48	23,59	40,52		
Lader, Förderer, untertage ..	TL.	16,73	17,93	30,74		
Bäcker	TL.	11,39	14,21	18,53		
Textilspinner . männl./weibl.	TL.	11,69	15,80	21,63		
Weber	TL.	14,42	18,15	22,75		
Webstuhlbediener	TL.	13,83	19,21	23,30		
Textilhilfsarbeiter	TL.	10,16	12,11	18,46		
Maschinennäher 3)						
männl./weibl.	TL.	8,07	9,67	13,00		
Möbeltischler	TL.	15,40	19,00	22,50		
Möbelpolsterer	TL.	14,69	17,94	18,94		
Handsetzer	TL.	14,88	18,11	21,09		
Maschinensetzer	TL.	13,76	17,68	20,57		
Drucker	TL.	14,04	17,97	20,65		
Buchbinder männl./weibl.	TL.	11,70	14,18	15,87		
Hilfsarbeiter (Druckgewerbe)	TL.	9,34	11,86	15,35		
Chemiewerker (Mischer)	TL.	19,91	25,54	32,79		
Chemiehilfsarbeiter	TL.	16,96	22,25	31,88		
Schmelzer 4)	TL.	27,91	35,24	33,57		
Hilfsarbeiter 4)	TL.	22,84	29,42	28,87		
Maschinenbauer und -monteure	TL.	16,02	18,22	28,71		
Kraftfahrzeugmechaniker 5) ..	TL.	14,26	20,96	27,45		
Ziegelmaurer	TL.	15,78	22,99	29,66		
Stahlbaumonteur	TL.	15,76	21,83	26,84		
Zimmerer	TL.	14,96	21,86	27,49		
Maler	TL.	14,75	20,30	26,06		
Rohrleger und -installateure	TL.	13,17	18,38	25,26		
Elektroinstallateure	TL.	14,19	19,19	27,08		
Bauhilfsarbeiter	TL.	9,59	15,07	23,45		
Elektroinstallateure im Außendienst (Energiewirtschaft)	TL.	16,78	22,74	31,04		
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	TL.	12,87	18,69	28,25		
Eisenbahnbe- und -entlader ..	TL.	11,56	15,87	20,02		
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	TL.	10,82	15,51	21,35		
Straßenbahnführer, Omnibusfahrer	TL.	14,90	17,66	25,85		
Lastkraftwagenfahrer 6)	TL.	10,78	12,72	20,15		
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Berufen 2)						
Laborant 7) ... männl./weibl.	TL.	6 777	7 174	9 232		
Verkäufer 8) .. männl./weibl.	TL.	2 063	2 444	3 311		
Lagerverwalter 9) männl.	TL.	2 635	3 241	4 689		
Stenotypist 9) weibl.	TL.	2 281	3 463	4 371		
Bankkassierer	TL.	3 624	4 247	5 774		
Maschinenbuchhalter 10)						
männl./weibl.	TL.	3 202	4 104	6 374		
SOZIALPRODUKT		1972	1973	1974	1975	1976
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. TL.	232 115	295 501	409 746	514 984	658 989
je Einwohner	TL.	6 248	7 758	10 487	12 763	16 038
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 24,0	+ 27,3	+ 38,7	+ 25,7	+ 28,0
je Einwohner	%	+ 20,9	+ 24,2	+ 35,2	+ 21,7	+ 25,7
in Preisen von 1970	Mill. TL.	169 101	176 573	191 608	208 490	226 289
je Einwohner	TL.	4 552	4 636	4 904	5 167	5 507
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,6	+ 4,4	+ 8,5	+ 8,8	+ 8,5
je Einwohner	%	+ 3,9	+ 1,8	+ 5,8	+ 5,4	+ 6,6

1) Ohne Seeschifffahrt. - 2) Jeweils Oktober. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) Eisenschaffende Industrie. - 5) In Reparaturwerkstätten. - 6) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 7) Chemische Industrie. - 8) Lebensmitteleinzelhandel. - 9) Lebensmittelgroßhandel. - 10) Bankgewerbe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill.TL.	60 655	74 799	107 889	135 654	180 122
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill.TL.	3 070	3 778	5 970	8 453	10 487
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill.TL.	3 794	3 956	5 187	6 053	7 406
Verarbeitendes Gewerbe	Mill.TL.	43 984	56 825	80 279	97 790	120 937
Baugewerbe	Mill.TL.	12 621	15 269	19 504	25 434	32 234
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill.TL.	28 622	37 895	56 198	68 897	86 869
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill.TL.	18 516	25 459	36 018	44 020	55 365
Übrige Bereiche 1)	Mill.TL.	60 854	77 521	98 702	128 683	165 570
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill.TL.	232 115	295 501	409 746	514 984	658 989
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. TL.	65,2	82,9	.	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. TL.	127,7	165,5	.	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermö- genseinkommen zwischen In- ländern und der übrigen Welt	Mrd. TL.	+ 8,7	+ 14,3	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Faktor- kosten (Volkseinkommen)	Mrd. TL.	201,6	262,7	.	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. TL.	25,6	29,8	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. TL.	227,2	292,5	.	.	.
Saldo der laufenden Übertra- gungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mrd. TL.	+ 0,8	+ 1,1	.	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mrd. TL.	228,0	293,5	.	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill.TL.	168 554	204 810	310 455	375 227	480 152
Staatsverbrauch	Mill.TL.	31 944	42 608	43 688	66 040	84 507
Anlageinvestitionen	Mill.TL.	40 360	52 801	72 731	101 641	130 063
Vorratsveränderung	Mill.TL.	+ 611	+2 365	+10 945	+14 162	+18 122
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill.TL.	16 589	26 223	30 235	33 517	42 890
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill.TL.	25 943	33 306	58 308	75 604	96 745
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill.TL.	232 115	295 501	409 746	514 984	658 989
		1973	1974	1975	1976	1977
ZÄHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels- bilanz, fob-Werte)	Mill.SZR ²⁾	- 470	- 1 522	- 2 334	- 2 256	- 2 920
Dienstleistungsverkehr	Mill.SZR	- 70	- 251	- 361	- 403	- 870
Reiseverkehr	Mill.SZR	+ 66	+ 34	+ 38	- 24	- 54
Übrige Dienstleistungen ...	Mill.SZR	- 136	- 285	- 399	- 379	- 816
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Über- tragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) ...	Mill.SZR	+ 1 056	+ 1 246	+ 1 173	+ 958	+ 945
Saldo der Leistungsbilanz	Mill.SZR	+ 516	- 527	- 1 522	- 1 701	- 2 845
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill.SZR	- 302	- 336	- 1 083	- 2 022	- 1 702
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: +, Nettokapitalimport: -)	Mill.SZR	+ 495	+ 157	+ 242	+ 507	- 722
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungs- reserven (Bestandsveränderung)	Mill.SZR	+ 584	- 339	- 731	- 174	- 485
Saldo der Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill.SZR	+ 777	- 518	- 1 572	- 1 689	- 2 909
Ungeklärte Beträge	Mill.SZR	- 261	- 9	+ 50	- 12	+ 64

1) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen; einschl. Einfuhrabgaben. - 2) 1 SZR = 1973: 16,869 TL.; 1974: 16,749 TL.; 1975: 17,535 TL.; 1976: 18,534 TL.; 1977: 21,018 TL.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Regierung errichtete 1961 ein Planungsamt, dessen Planungsrat der Regierungschef und drei Minister angehören. Es arbeitete 1962 einen langfristigen Entwicklungsplan (für 15 Jahre) aus, der in drei Phasen ablaufen sollte. Die Teilpläne sind in Jahrespläne gegliedert, denen hauptsächlich die Regionalplanung vorbehalten ist (vor allem die beschleunigte Entwicklung zurückgebliebener Gebiete, vorrangig Ost- und Südost-Anatoliens). Auch die Koordinierung von Maßnahmen und die Entwicklung der Städte gehören in diesen Bereich. Während bei der Generalplanung die Hauptaufgaben staatlichen Stellen zufallen, wird auf der Ebene der Provinzen verstärkt die Privatwirtschaft eingeschaltet, wie es der in der Türkei betriebenen "gemischten Wirtschaft" entspricht.

Am 1. Januar 1963 begann (innerhalb der Gesamtplanung) die Periode des ersten Fünfjahresplanes (1963 bis 1967). Anfang 1968 lief der zweite Fünfjahresplan (1968 bis 1972) an. Er sah eine Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 7 % jährlich vor. Die Gesamtinvestitionen wurden mit 111,5 Mrd. TL. veranschlagt, von denen nur rd. 90 % realisiert werden konnten.

Der dritte Fünfjahresplan lief von 1973 bis 1977. Angestrebt wurde eine Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 8 %. Die Produktion sollte sich in der Landwirtschaft im Durchschnitt um 3,7 % und in der Industrie um 11,2 % jährlich erhöhen. Der Anteil der industriellen Produktion am Bruttosozialprodukt sollte von rd. 28 % auf etwa 40 % steigen, während sich der Anteil der Landwirtschaft auf rund 10 % verringern sollte. Die öffentlichen Investitionen waren auf 281,1 Mrd. TL. veranschlagt. Allein für den Industries Ausbau (einschl. Bau- und Energiewirtschaft) sowie den Bergbau waren 172 Mrd. TL. vorgesehen. Die zur Finanzierung erforderlichen Auslandskredite sollten rd. 1 Mrd. US-\$ betragen. Es zeigte sich, daß infolge unzureichender Energieversorgung und wegen der hohen Inflationsrate das Investitionsprogramm revidiert werden mußte, da die geplanten Produktionssteigerungen nicht erreichbar erschienen. Die Regierung war bestrebt, Länder an der Kapitalanlage zu beteiligen, die bisher noch nicht vertreten sind; hierzu gehören die arabischen Staaten und die sozialistisch-kommunistischen Länder. Außerdem wurde erwogen, einen "Volkssektor" zu schaffen, in dem die Finanzmittel u. a. der Industrie und der staatlichen und halbstaatlichen Wirtschaftsorganisationen zu Investitionszwecken gesammelt werden. Den im Ausland arbeitenden Türken soll vorgeschlagen werden, Aktien oder Anteilscheine der neu zu gründenden Unternehmen zu erwerben.

Mitte 1975 hat die Regierung die Gründung der "Industrie- und Arbeiterinvestitionsbank" gebilligt; sie wird mit einem Kapital von 1 Mrd. TL. ausgestattet sein, von dem das Finanzministerium 85 % und die staatlichen Betriebe den Rest aufbringen sollen. Aufgabe der Bank ist es, wenigstens 75 % der Investitionskredite in die von der staatlichen Planungsbehörde als unterentwickelt bezeichneten Gebiete zu lenken. Die Gründung weiterer Einrichtungen des "Volkssektors" ist geplant. Die infolge des Zypernkonflikts aufgetretenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben die Planungsbehörde bewogen, verschiedene Projekte des dritten Entwicklungsplanes zurückzustellen und den durch die Türkei besetzten Teil Zyperns in die Planungen einzubeziehen. Die ungünstige Devisenlage war ein wesentlicher Faktor dafür, daß die Ziele des dritten Entwicklungsprogrammes nur zu etwa 60 % realisiert werden konnten. Zahlreiche Projekte dieses Planes müssen in den laufenden Plan übernommen werden.

Dem dritten Fünfjahresplan folgte der Aufbauplan 1978. Gleichzeitig wurde, im März 1978, eine Reihe wirtschaftlicher Stabilisierungsmaßnahmen beschlossen, u. a. die Abwertung der Landeswährung um durchschnittlich 30 % gegenüber westlichen Währungen. Die Investitionen sollten 202 Mrd. TL. betragen (Vorjahr rd. 211 Mrd. TL.), wobei 127,20 Mrd. durch den öffentlichen und 74,80 Mrd. TL. durch den Privatsektor getätigt werden sollten. Das Wirtschaftswachstum war zuletzt unbefriedigend. Wurde 1976 noch ein Zuwachs des Bruttosozialprodukts von 7,7 % verzeichnet, so fiel die Rate 1977 auf 4 % und hat im folgenden Jahr nur etwa 3 % betragen.

Der vierte Fünfjahresplan (1979/83) sieht ein Wachstum des Bruttosozialprodukts von durchschnittlich 8 % im Jahr vor. Die Bruttonproduktion im Agrarsektor soll im Durchschnitt um 5 % und im industriellen Bereich um 12 % zunehmen. Von gegenwärtig 29 auf 32 % soll der Anteil des Industriebereichs im Planzeitraum steigen, während der der Landwirtschaft von 22 auf 19 % reduziert werden soll. Die Gesamtinvestitionen sind auf 1 575,8 Mrd. TL. festgelegt, von denen 898,3 Mrd. auf den öffentlichen und 677,5 Mrd. TL. auf den privaten Sektor entfallen sollen. Bei den ausländischen Investitionen sollen vor allem solche gefördert werden, die neue Technologien in das Land bringen und weitgehend, um Devisen zu sparen, inländische Rohstoffe verarbeiten. Der Devisensparnis soll auch der verstärkte Rückgriff auf nationale Rohstoffquellen bei der Elektrizitätserzeugung (z. B. Braunkohle) dienen.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1977		<u>Mill. DM</u> 3 480,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾		<u>Mill. DM</u> 1 650,1
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		271,8
b) Kredite		1 378,3
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	1 465,3	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	237,8	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	34,0	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	1 193,5	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 1 830,8
a) Kredite und Direktinvestitionen		514,0
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		1 316,8
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 2 692,16
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten	1 804,76	
Bundesrepublik Deutschland	382,62	
Kanada	116,44	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 1 035,53
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Weltbank	337,18	
Europäische Investitionsbank	191,49	
EG	147,24	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Ausbau des Fernsehens; Förderung der Keramikindustrie von Kuetahya; Steigerung der Braunkohlenproduktion; Landtechnisches Trainingszentrum in Soeke; Genossen- schaftliches Ausbildungs- und Beratungszentrum Ankara; Erforschung von Bodenschätzen in der Region Balikesir; Förderung des Steinkohlenbergbaus von Zonguldak; Er- richtung einer staatlichen Futtermittelkontrolle; Be- rater für Zementfabriken; Bekämpfung von Geflügel- krankheiten; Berater für Kraftwerkerausbildung; Sport- akademie Ankara.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

QUELLENHINWEIS *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Başbakanlık Devlet İstatistik Enstitüsü, Ankara (Prime Ministry State Institute of Statistics)	Türkiye istatistik yillığı 1977 (Statistical Yearbook of Turkey)
	Aylık istatistik bülteni (Monthly Bulletin of Statistics)
	Türkiye istatistik cep yillığı 1976 (Statistical Pocket Book of Turkey)
Türkiye İş Bankası A.Ş., Ankara (Head Office, Economic Research De- partment)	Review of Economic Conditions
	Economic Indicators of Turkey 1973-77
Turkish Industrialists and Businessmen's Association, Istanbul	The Turkish Economy. Prospects for Growth within Stability 1978

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.